

**Executive Summary**

**Wahrnehmungen zum  
Niederösterreichischen Landesrechnungshof:  
Befragung Prüfkunden 2023**

**ISA-Studie im Auftrag des NÖ Landesrechnungshofs  
(August 2023)**

1) Gesamteindruck letzte Prüfung .....	2
2) Beurteilung Prüfungsphasen.....	3
3) Beurteilung Prüfergebnis .....	5
4) Prüfungsteam Landesrechnungshof .....	7
5) Arbeit Landesrechnungshof .....	8

Das Institut für Strategieanalysen (ISA) hat im Auftrag des NÖ Landesrechnungshofs die **Studie *Wahrnehmungen zum Niederösterreichischen Landesrechnungshof: Befragung Prüfkunden 2023*** durchgeführt. Ziel war es, die **Wahrnehmung der Prüfkunden** zum Landesrechnungshof zu erheben. Zusätzlich wurden auch die aktuellen und ehemalige niederösterreichische Landtagsabgeordnete **in einer eigenen Studie** befragt.

Die Daten wurden mittels einer **Online-Befragung** erhoben. Es wurden **157 Prüfkunden des Landesrechnungshofs** nach vorgefertigter Liste kontaktiert. Insgesamt 84 Prüfkunden nahmen an der Befragung teil. Das entspricht einer Rücklaufquote von rund 54 Prozent. Die Feldzeit dauerte insgesamt von 05. Mai bis 03. Juli 2023.

Die Ergebnisse können mit den früheren Studien ***Wahrnehmungen zum Landesrechnungshof: Befragung Prüfkunden 2018, Einstellungen zum Niederösterreichischen Landesrechnungshof*** aus dem Jahr 2015 und ***Wahrnehmung des NÖ Landesrechnungshofes durch die geprüften Stellen*** aus dem Jahr 2010 verglichen werden.

## **1) Gesamteindruck letzte Prüfung**

- Die **Prüfkunden** haben eine **mehrheitlich positive Wahrnehmung ihrer jeweils letzten Prüfung**. 35 Prozent bewerten diese *sehr positiv*, 48 Prozent *eher positiv*. 17 Prozent der Befragten haben *gemischte* Gefühle und nur 1 Prozent hat ihre Prüfung als *eher negativ* wahrgenommen. Niemand hat einen *sehr negativen* Eindruck.
- Von jenen Prüfkunden, die bereits mehrfach geprüft wurden, beurteilten Dreiviertel die **aktuelle Prüfung als *in etwa gleich gut organisiert und durchgeführt***. 24 Prozent als *besser organisiert und durchgeführt*.
- Die mehrheitlich positive **Wahrnehmung fällt ähnlich gut aus wie in der Studie 2018** und klar besser im Vergleich zu den Studien 2015 und 2010.

- Gefragt nach den Ergebnissen der Prüfung für die Organisation, **sprechen fast alle Prüfkunden von guten Ergebnissen**. Für 31 Prozent waren die Ergebnisse der Prüfung *sehr gut*, für 65 Prozent *eher gut*. Nur vier Prozent berichten von *eher schlechten* Ergebnissen, **niemand von sehr schlechten Ergebnissen** für ihre Organisation.
  
- Prinzipiell ist **die Auswahl der eigenen Organisation zur Prüfung** durch den Landesrechnungshof für die Prüfkunden sowohl **nachvollziehbar** (70 %) als auch **objektiv** erfolgt (80 %). Es sind allerdings auch 24 Prozent, die die Auswahl nur *teilweise* nachvollziehen konnten und 6 Prozent, die die Auswahl nicht nachvollziehen konnten. Knapp 19 Prozent sehen kein objektives Verfahren hinter dem Auswahlprozess. Trotz Schwankungen zwischen den Studienjahren **bleibt hier ein relevanter Anteil an Prüfkunden, die die Nachvollziehbarkeit und Objektivität der Auswahl nur teilweise oder gar nicht sehen**.

## 2) Beurteilung Prüfungsphasen

- **Fast alle Prüfkunden** geben an, dass vor Beginn der Prüfung mit ihnen ein **Startgespräch durchgeführt** wurde (96 %).
  
- Die **Phasen Vorbereitung und Beginn werden insgesamt sehr positiv beurteilt** und alle Kategorien erhalten mehrheitlich die beiden Bestnoten 1 oder 2. Besonders hervorgehoben wird mit deutlichem Abstand **die Vorstellung der Prüferinnen und Prüfer bzw. des Prüfungsteams (64 % sehr gut)**. Dahinter folgen auf das Prüfobjekt abgestimmtes Prüfungsteam (54 %) und die ausführliche Erklärung über den Ablauf (50 %). Deutlich **am schwächsten fällt die Beurteilung zu Information über Dauer und Aufwand der Prüfung aus**. Nur 25 Prozent der Prüfkunden geben die Bestnote *sehr gut*. Diese Beurteilung war **auch bereits in der Studie 2018 vergleichsweise schwach** und hat sich weiter **tendenziell verschlechtert**.
  
- Personen aus der Leitungsebene beurteilen den Beginn der Prüfung häufig unterschiedlich: Die Leitungsebene fühlt sich eher über das Gesamtbild informiert –

wie etwa die *Information, warum die Organisation ausgewählt wurde* oder *Information über Dauer und Aufwand der Prüfung*. Die Führungs- und Mitarbeitenebene eher über Dinge wie den konkreten *Ablauf*. Die Unterschiede in den Gruppen erste Prüfung und wiederholte Prüfung sind in der Bewertung der Phasen Vorbereitung und Beginn gering. Jene, die zum ersten Mal geprüft werden, fühlen sich vergleichsweise besser über *Dauer und Aufwand der Prüfung* informiert.

- Die **Phase Durchführung wird insgesamt positiv beurteilt** und alle Kategorien erhalten ebenfalls mehrheitlich die beiden Bestnoten 1 oder 2. Dennoch wird die **Beurteilung sehr gut seltener vergeben als noch in den Phasen Vorbereitung und Beginn**. Vergleichsweise *sehr gut* bewertet sind die Kategorien *lösungsorientierte Vorgehensweise* (49 % *sehr gut*) sowie *strukturierte und systematische Vorgehensweise* (46 %). Vergleichsweise selten mit der Bestnote *sehr gut* bewertet sind die Kategorien *laufende Information über den Stand der Prüfung* (23 %), *Abstimmung mit anderen Prüfungen* (26 %) und *Einhaltung des angekündigten Zeitaufwands für mich und meine Organisation* (27 %). Die Beurteilung der **Phase der Durchführung ist im Vergleich zur Studie 2018 stabil** geblieben.
- Bei der Betrachtung von Teilgruppen der Befragten fällt auf, dass die Führungs- und Mitarbeitenebene die Phasen der Durchführung positiver beurteilt als die Leitungsebene. In der Gruppe jener, die bereits mehrfach geprüft wurden werden die Bereiche *Abstimmung mit anderen Prüfungen* und der *Einsatz von anerkannten Methoden* klar positiver bewertet als in der Gruppe jener, die erstmalig geprüft wurden.
- Die Phasen **Abschluss und Bericht werden insgesamt sehr positiv beurteilt** und alle Kategorien erhalten mehrheitlich die beiden Bestnoten 1 oder 2. Besonders positiv wird die *Einhaltung von Vereinbarungen* hervorgehoben und 57 Prozent der Befragten vergeben die Bestnote *sehr gut*. Am unteren Ende findet sich insbesondere die Kategorien *Aufzeigen von Erfolg versprechenden Alternativen*. Hier vergeben 26 Prozent die Bestnote *sehr gut*, 36 Prozent die Note 2 und bereits 30 Prozent die Note

3. Die Beurteilung der **Phasen des Abschlusses und des Berichts** sind im Vergleich zur Studie 2018 stabil geblieben.

- Ähnlich wie bei der Bewertung der Anfangsphasen ergeben sich wiederum Unterschiede zwischen Leitungsebene und Führungs- und Mitarbeitenebene: Die Leitungsebene erkennt insbesondere das *Aufzeigen von Alternativen*, die Führungs- und Mitarbeitenebene schätzt besonders das *Einhalten von Vereinbarungen*. Die Gruppe jener, die bereits wiederholt geprüft wurde, schätzt insbesondere das *Einhalten von Vereinbarungen*, jene, die zum ersten Mal geprüft wurden die *Konzentration auf das Wesentliche* und das *Aufzeigen von Alternativen*.

### 3) Beurteilung Prüfergebnis

- Auch im Detail betrachtet fällt die **Beurteilung des letzten Prüfergebnisses mehrheitlich positiv** aus. Es ist die **Genauigkeit der Prüfung, die besonders hervorgehoben wird (54 % sehr gut)**, knapp gefolgt von den Bereichen *Transparenz des Ergebnisses* und *Objektivität des Prüfungsergebnisses* (jeweils 48 %). Vergleichsweise **klar schwächer bewertet ist der Punkt Umsetzbarkeit der Empfehlungen (19 %)** und **Nutzen/Mehrwert für die Organisation (23 %**, wobei bereits 32 % lediglich die Note 3 vergeben). Die Beurteilung des **Prüfergebnisses ist im Vergleich zur Studie 2018 stabil** geblieben.
- Betrachtet man wiederum die unterschiedlichen befragten Gruppen so zeigt sich, dass die Unterschiede hier eher gering sind. Jene, die mehrfach geprüft wurden, schätzten verstärkt die *Genauigkeit der Prüfung* im Vergleich zu jenen, die erstmals geprüft wurden.
- Die wenigen ausformulierten **Kritikpunkte richten sich an das notwendige Eingehen auf das konkret zu prüfenden Unternehmen** wie folgende Aussagen zeigen: „*wenig grundsätzliches Verständnis bzw. Interesse am Geschäftszweck*“ oder „*keine Berücksichtigung der speziellen Umstände/Regelungen/Prozesse des*

*Geschäftsbereichs“*. Auch der Umfang der Prüfung und die Prüferinnen und Prüfer selbst werden angesprochen: „*Prüfgegenstand und -zeitraum wurde laufend erweitert“* und „*die Prüfer hatten gegengesetzt diametrale Ansichten, das machte es nicht leicht“*.

- **Rund Dreiviertel der Befragten gibt an, den Bericht *genau durchgelesen* zu haben.** Ein Viertel sagt aus, den Bericht *auf die wichtigsten Aussagen hin durchgelesen* zu haben. **Damit ist im Zeitvergleich der Anteil jener, die den Bericht genau durchlesen gesunken.** Waren es 2010 und 2015 noch 88 bzw. 89 Prozent, die den Bericht *genau durchgelesen* haben, so waren es 2018 und 2023 nur mehr Dreiviertel.
- **Im Detail werden die Berichte positiv beurteilt** und erhalten in allen abgefragten Kategorien mehrheitlich die beiden Bestnoten 1 und 2. **Insbesondere die Zusammenfassung wird hervorgehoben und 54 Prozent beurteilen diese als ausgezeichnet.** Vergleichsweise schlecht ist die Beurteilung der *grafischen Umsetzung von Ergebnissen*: Hier vergeben 35 Prozent die Bestnote 1, 40 Prozent die Note 2 und bereits 23 Prozent die Note 3.
- Die Leitungsebene schätzt im Vergleich zur Führungs- und Mitarbeitenebene besonders die *Übersichtlichkeit, Strukturierung*. Tendenziell wird die *Zusammenfassung* besser in der Leitungsebene bewertet, die *Lesbarkeit, Verständlichkeit* besser in der Führungs- und Mitarbeitenebene. Darüber hinaus fällt auf, dass jene, die bereits mehrfach geprüft wurden, die *Lesbarkeit, Verständlichkeit* positiver einstufen als jene, die zum ersten Mal geprüft wurden.
- **Rund ein Drittel der Befragten meint, dass die Prüfung *auf jeden Fall* eine Verbesserung hervorgebracht hat.** Weitere 51 Prozent sehen *eher schon* eine Verbesserung. In Summe ist der Anteil jener, die irgendeine Art der Verbesserung gesehen haben über die Zeit stabil geblieben. Der **Anteil jener, die *auf jeden Fall* eine Verbesserung gesehen haben, ist hingegen klar gestiegen** (Studie 2015: 13 %,

2018: 22 %). Insbesondere Personen aus der Leitungsebene sehen *auf jeden Fall* eine Verbesserung (40 % zu 25 % in den Führungs- und Mitarbeitenebene).

- **Probleme sind bei der Prüfung mehrheitlich keine aufgetreten (74 %).** Bei rund einem Viertel der Befragten gab es *kleinere Probleme*. **Diese Anteile sind** mit Ausnahme der Studie 2015 **relativ stabil**.
- Die ausformulierten Kritikpunkte von jenen Befragten, bei denen Probleme aufgetreten waren, richten sich wiederum auf die Berücksichtigung der zu prüfenden Organisation („*Verlangen von Umsetzungen, die im Schulwesen nicht üblich sind*“) und den Arbeitsaufwand („*aufwendige Dokumentationen*“, „*Kurzfristige Nachfragen bzw. Zusatztermine*“, „*zeitlich sehr lange Dauer*“).

#### 4) Prüfungsteam Landesrechnungshof

- Das **Prüfungsteam des Landesrechnungshofs wird sehr positiv beurteilt**. Die abgefragten Kategorien erhalten **jeweils bis zu 96 Prozent die Bestnoten 1 und 2**. Besonders hervorgehoben wird die *Pünktlichkeit* (85 % *sehr gut*), aber auch die *Freundlichkeit, Höflichkeit im Umgang* (79 %). Am anderen Ende steht die Kategorie *Flexibilität und unbürokratischer Zugang*, aber auch hier vergeben 44 Prozent die Bestnote 1 und weitere 40 Prozent die Note 2. Die **positive Beurteilung des Prüfungsteams** hat somit **das hohe Niveau aus der Studie 2018 halten können**.
- Die Führungs- und Mitarbeitenebene beurteilen die Arbeit des Prüfungsteams in vielen Bereichen klar besser (*Pünktlichkeit, angenehmes Gesprächsklima, Behandlung als Partner und auch Eingehen auf unsere Bedürfnisse*). Einzig die *fachliche Kompetenz* wird von der Leitungsebene klar besser beurteilt. Die Arbeit des Prüfungsteams wird deutlich positiver beurteilt in der Gruppe jener, die bereits wiederholt geprüft wurden (*Freundlichkeit, jederzeitiges „Fragen-Können“, Gesprächsklima, Behandlung als Partner, Flexibilität, Eingehen auf Bedürfnisse*).

- Die Befragten wurden **mehrheitlich hinsichtlich Verbesserungs- und Optimierungsmöglichkeiten beraten (75 %)**. Rund ein Viertel wurde hingegen nicht beraten und damit ist dieser Anteil im Vergleich zur Studie 2018 wieder angestiegen. **38 Prozent jener, die nicht beraten wurden, halten eine Beratung für notwendig**.
- Dementsprechend wünschen sich die Befragten mehrheitlich eine verstärkte Beratung. **24 Prozent sprechen sich auf jeden Fall für mehr Beratung aus**, weitere **48 Prozent für eher mehr Beratung**. Diese Anteile sind im Studienvergleich relativ stabil.

## 5) Arbeit Landesrechnungshof

- Die **Arbeit des Landesrechnungshofs wird von seinen Prüfkundinnen und Prüfkunden sehr positiv beurteilt**. 45 Prozent vergeben ein *sehr gut* und weitere 52 Prozent ein *eher gut*. 2 Prozent bewerten die Arbeit als *eher schlecht*, niemand stuft sie als *sehr schlecht* ein. Damit ist die Bewertung im Vergleich zu 2018 stabil und im Vergleich zu 2015 verbessert.
- Die Mehrheit der Befragten fühlen sich gut informiert. Allerdings gibt es **15 Prozent, die sich über die Arbeit des Landesrechnungshofs eher schlecht informiert fühlen**.
- **42 Prozent der Befragten finden**, dass der **Landesrechnungshof voll und ganz politisch unabhängig arbeitet**. Weitere **48 Prozent** meinen, dass er *eher schon unabhängig* ist. Damit sagen nur jeweils fünf Prozent, dass er *eher nicht unabhängig* arbeitet bzw. dass sie dies *nicht beurteilen können*.
- **Damit konnte der Landesrechnungshof das Image der politischen Unabhängigkeit in den Augen der Befragten verbessern**: In der Studie 2018 sagten noch 32 Prozent und in jener 2015 23 Prozent, dass der Landesrechnungshof *voll und ganz* politisch unabhängig arbeitet.
- Vergleichsweise besonders positiv werden die **Eigenschaften des Landesrechnungshofs bemüht sich um den bestmöglichen Einsatz finanzieller Mittel, ist unabhängig und weisungsfrei, und bemüht sich um Wirtschaftlichkeit hervorgehoben** (jeweils 50 % trifft



voll und ganz zu). Vergleichsweise **schwächer sind die Zustimmungen zu den Eigenschaften *bemüht sich, die Verwaltung zu vereinfachen, hilft dem Land, spürbar zu sparen* (jeweils 27 %) und ist *flexibel und unbürokratisch* (29 %)**. Diese Eigenschaftszuschreibungen haben sich im Vergleich zur Studie 2018 auch nicht wesentlich verändert.

- Die Führungs- und Mitarbeitenebene beurteilt den Landesrechnungshof klar positiver in den Bereichen *bemüht sich um konstruktive Kritik* und *bemüht sich um konkrete Verbesserungsvorschläge*. Die Leitungsebene ist stärker davon überzeugt, dass der Landesrechnungshof *dem Land hilft, spürbar zu sparen*. Jene, die bereits mehrfach geprüft wurden, haben tendenziell positivere Bewertungen der Eigenschaften, insbesondere in den Bereichen *bemüht sich um Verbesserung mehr als um das Anprangern von „schwarzen Schafen“* und *ist flexibel und unbürokratisch*.
- Abschließend konnten die Befragten Anmerkungen zur künftigen Arbeit des Landesrechnungshofs formulieren. **Diese beinhalteten den Wunsch nach „*Verwaltungsvereinfachung, Entbürokratisierung und Deregulierung*“ und darauf, dass sich die Prüfung auf die „*konkrete Umsetzung*“ und die „*Praxistauglichkeit des Ergebnisses*“ konzentrieren sollte**. Es wurde aber auch positiv angemerkt, dass es ein Vorgespräch gegeben hat und **der Prozess „*immer konstruktiv und wertschätzend*“** war.

**Wahrnehmungen zum Niederösterreichischen Landesrechnungshof:  
Befragung Prüfkunden 2023**

August 2023

# Forschungsdesign

Zielgruppe	Prüfkunden des Niederösterreichischen Landesrechnungshofs (nach Liste, n=157)
Befragte	n=84 Prüfkunden (Rücklaufquote rund 54%)
Feldphase	05. Mai bis 03. Juli 2023
Methode	Online-Befragung (CAWI)
Auftraggeber	NÖ Landesrechnungshof
Ausführendes Institut	Institut für Strategieberatungen (ISA)
Feldarbeit	Triple M

# Vergleichsdaten

Studie 2018	<p>„Wahrnehmungen zum Niederösterreichischen Landesrechnungshof. Befragung Prüfkunden 2018“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mai/Juni 2018</li><li>• n=81 Prüfkunden</li></ul>
Studie 2015	<p>„Einstellungen zum Niederösterreichischen Landesrechnungshof“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• April/Mai 2015</li><li>• n=78 Prüfkunden</li></ul>
Studie 2010	<p>„Wahrnehmung des NÖ Landesrechnungshofes durch die geprüften Stellen“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jänner/Februar 2010</li><li>• n=74 Prüfkunden</li></ul>

# Statistik

	absolut	in Prozent
Landesverwaltung Niederösterreich	60	71
Anstalten und Betriebe	5	6
Unternehmen, an dem das Land beteiligt ist	13	16
Bezieherinnen und Bezieher von Landesförderungen	3	4
Sonstiges	3	4
Leitung, Geschäftsführung	15	18
Abteilungsleitung, andere Führungskraft	47	56
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	20	24
persönlich in Prüfung involviert	78	93
nicht persönlich in Prüfung involviert	5	6
bisher erst einmal geprüft	30	36
bereits mehrmals geprüft	54	64

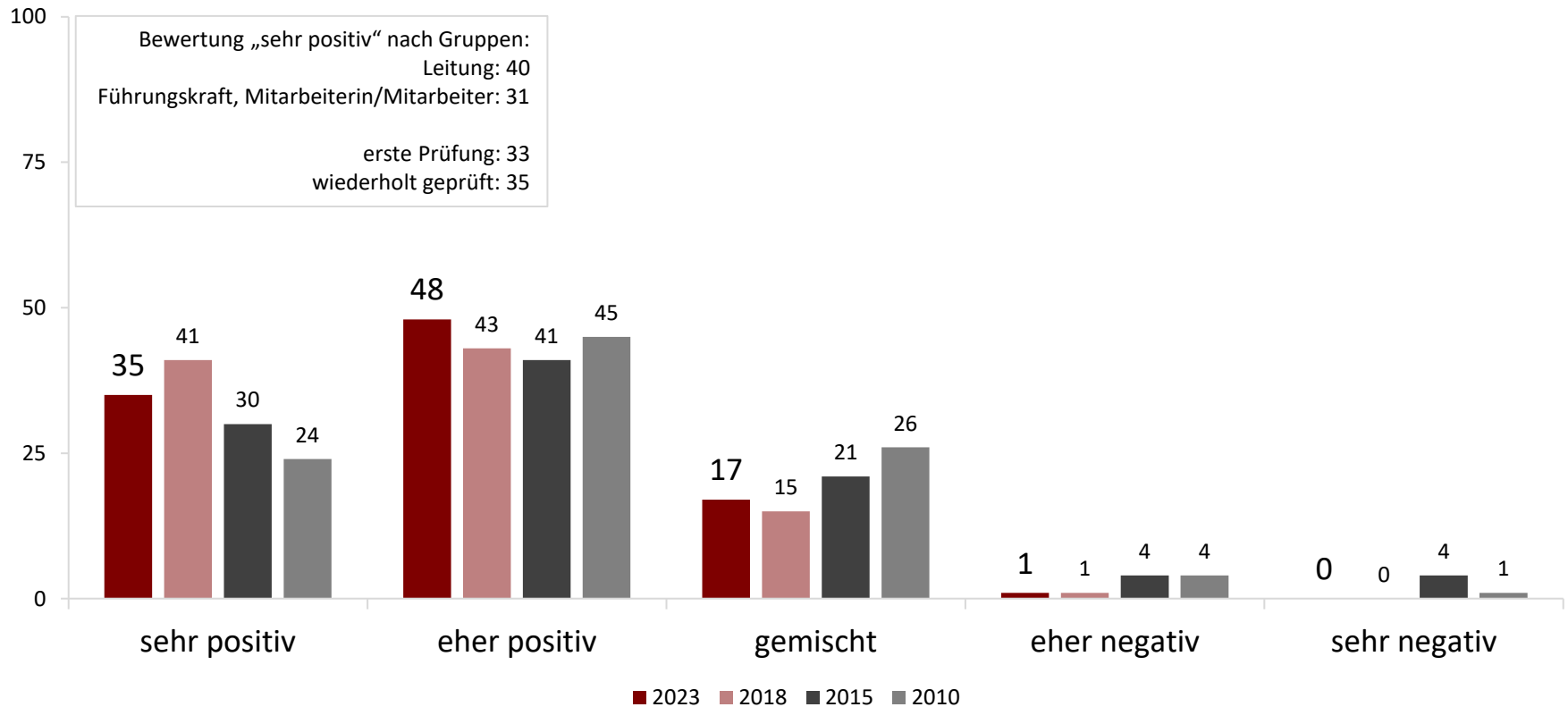
Anmerkung: Abweichung von 100=Rundungsfehler bzw. „keine Angabe“.

# Gesamteindruck letzte Prüfung

# Wahrnehmung letzte Prüfung

Wenn Sie an die letzte Prüfung Ihrer Organisation durch den Landesrechnungshof denken, wie haben Sie diese Prüfung alles in allem wahrgenommen? Sie war...

(in Prozent, n=84)

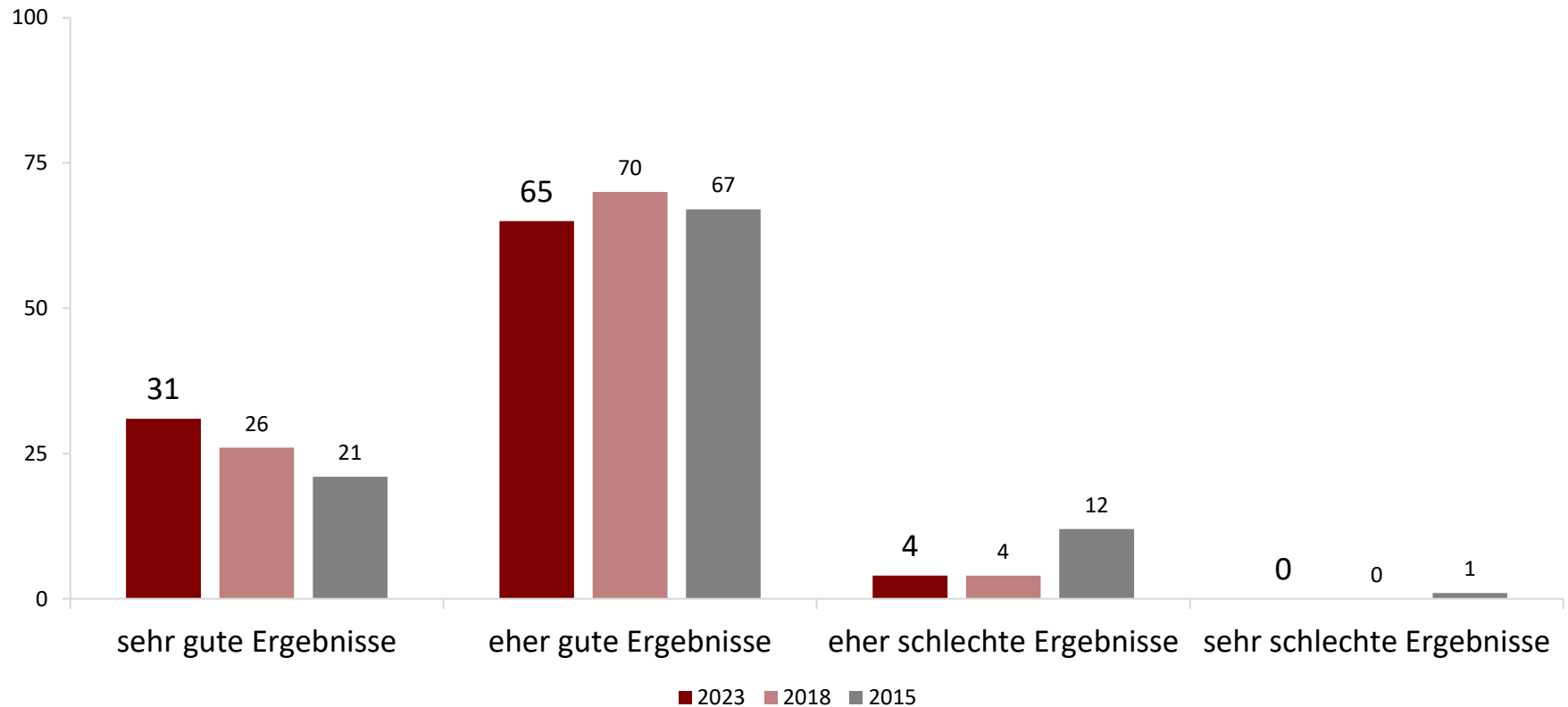


Anmerkung: Rest auf 100=Rundungsfehler.

# Beurteilung Ergebnisse

Und hat die Prüfung für Ihre Organisation alles in allem...gebracht?

(in Prozent, n=84)

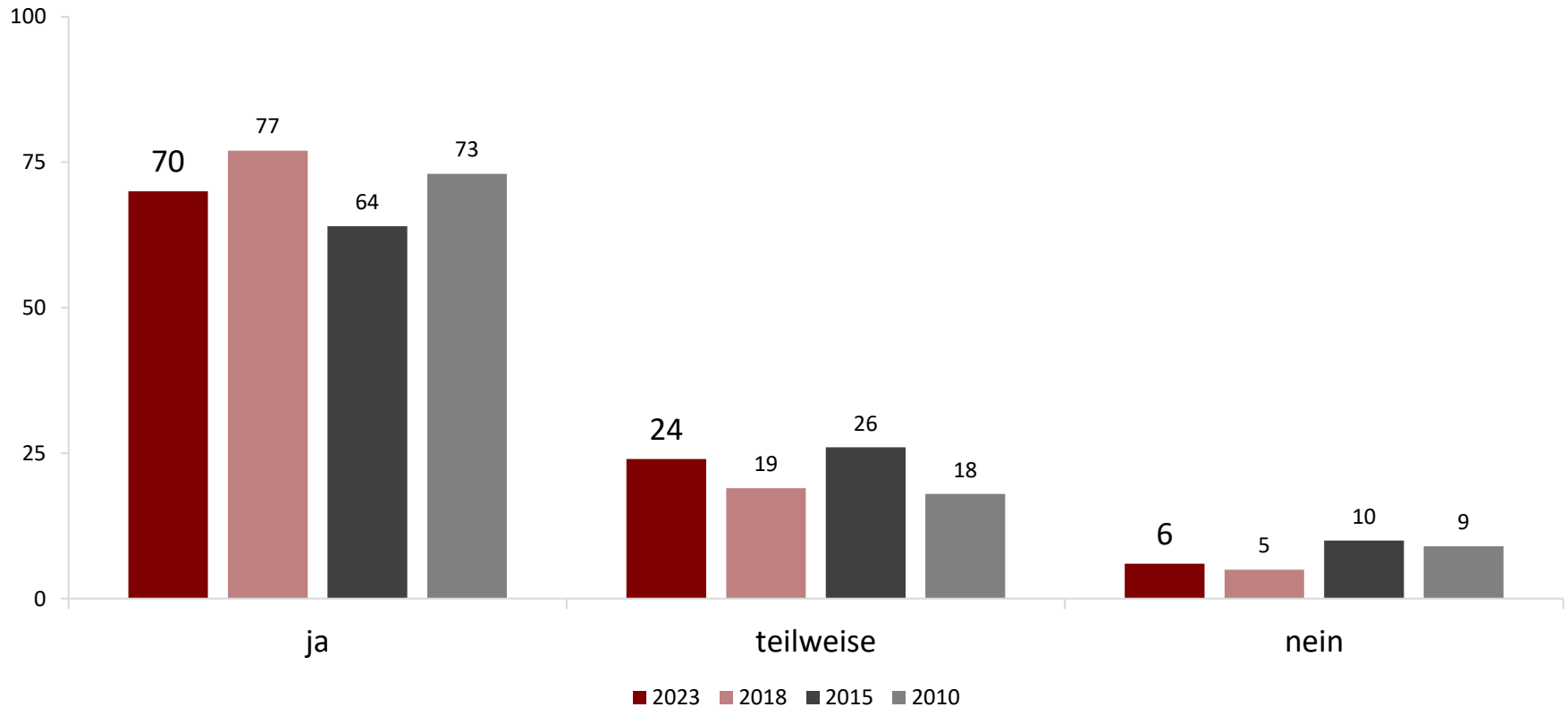


Anmerkung: Rest auf 100=Rundungsfehler.



# Nachvollziehbarkeit Auswahl

War für Sie nachvollziehbar, warum Ihre Organisation für diese Prüfung ausgewählt wurde?  
(in Prozent, n=84)

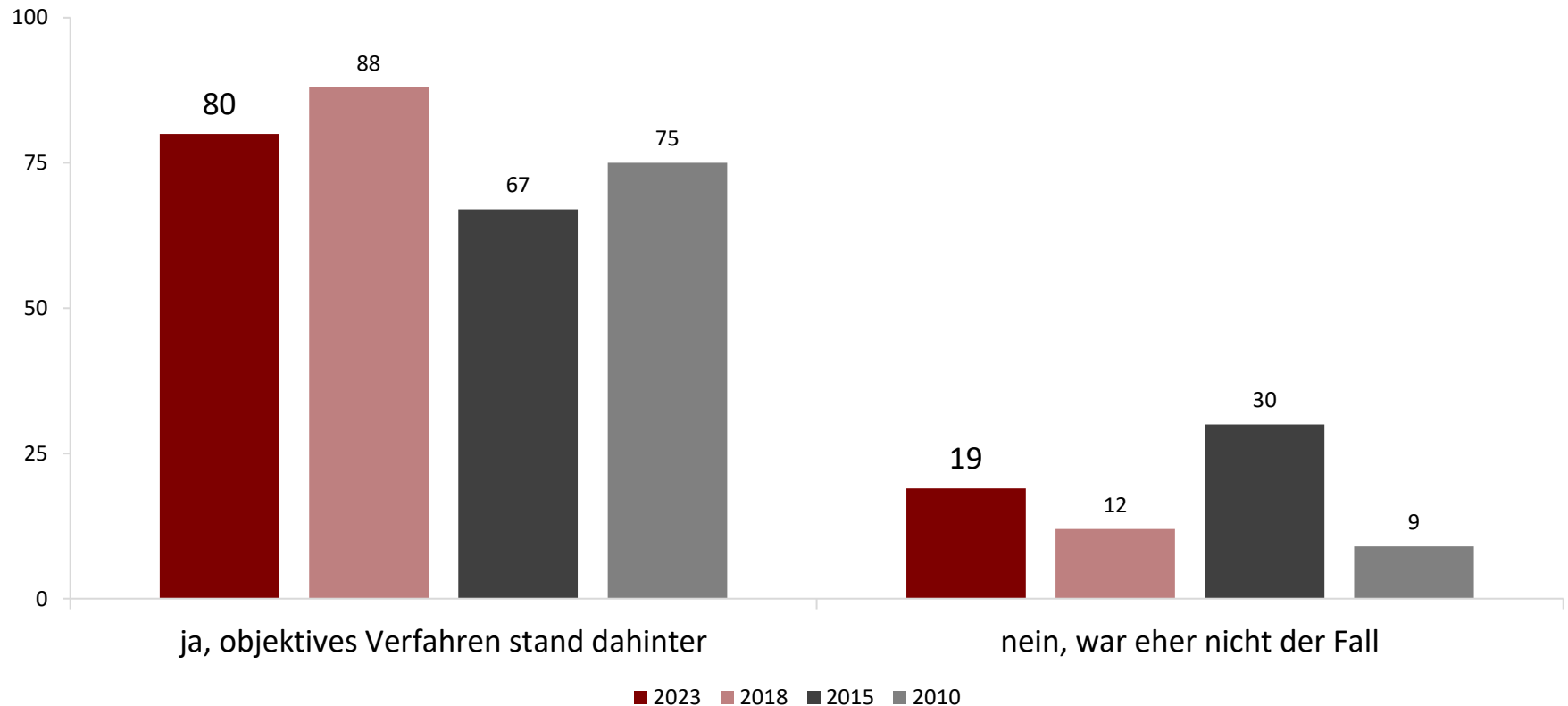


Anmerkung: Wortlaut der Studie 2010: „Ist für Sie klar und deutlich hervorgegangen warum Ihre Organisation für diese Prüfung ausgewählt wurde (..)?“

# Objektivität Auswahl

Hatten Sie das Gefühl, dass Ihre Organisation aufgrund eines objektiven Verfahrens zur Prüfung ausgewählt wurde, oder war das eher nicht der Fall?

(in Prozent, n=84)

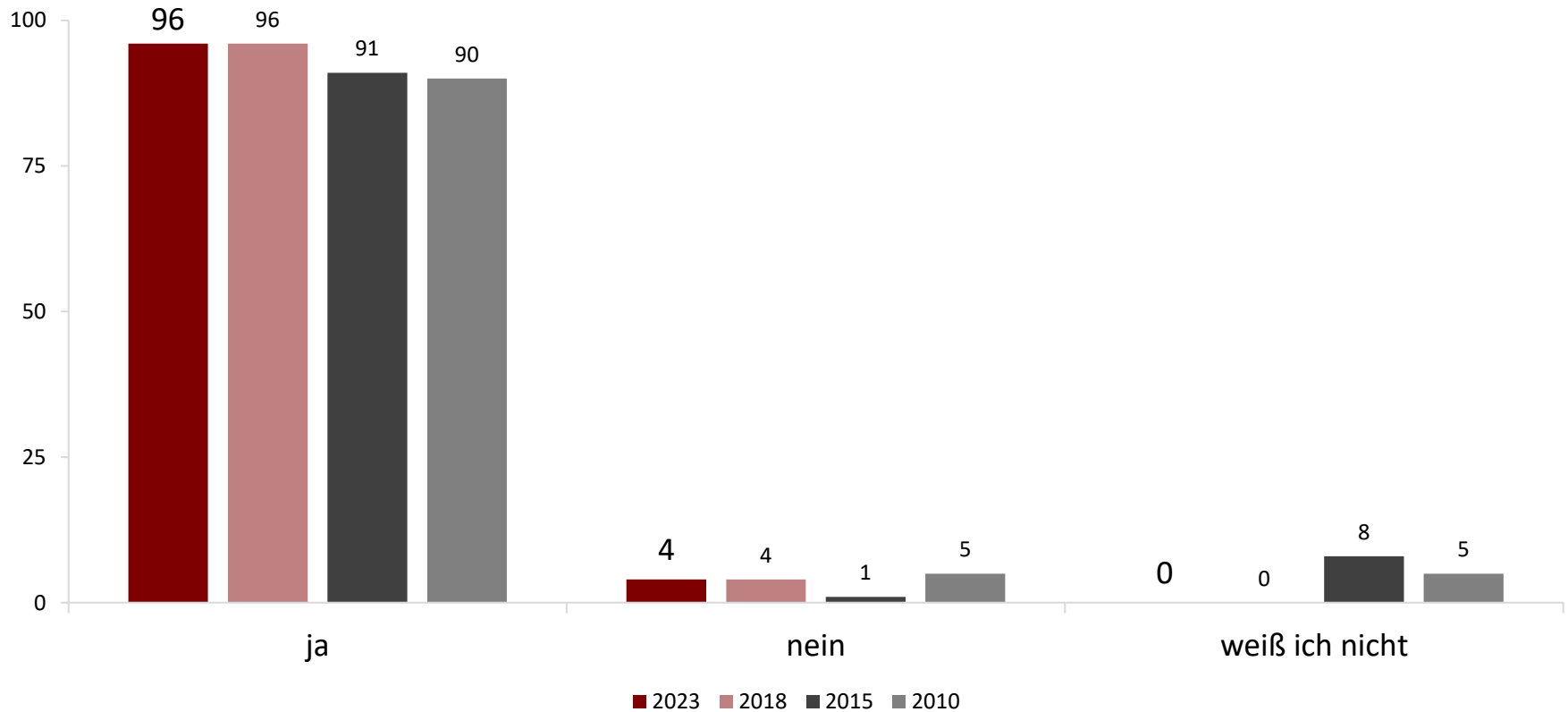


Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“. Wortlaut der Studie 2010: „(..) Glauben Sie, dass dahinter ein objektives Verfahren steht (..)?“

# Beurteilung Prüfungsphasen

# Startgespräch

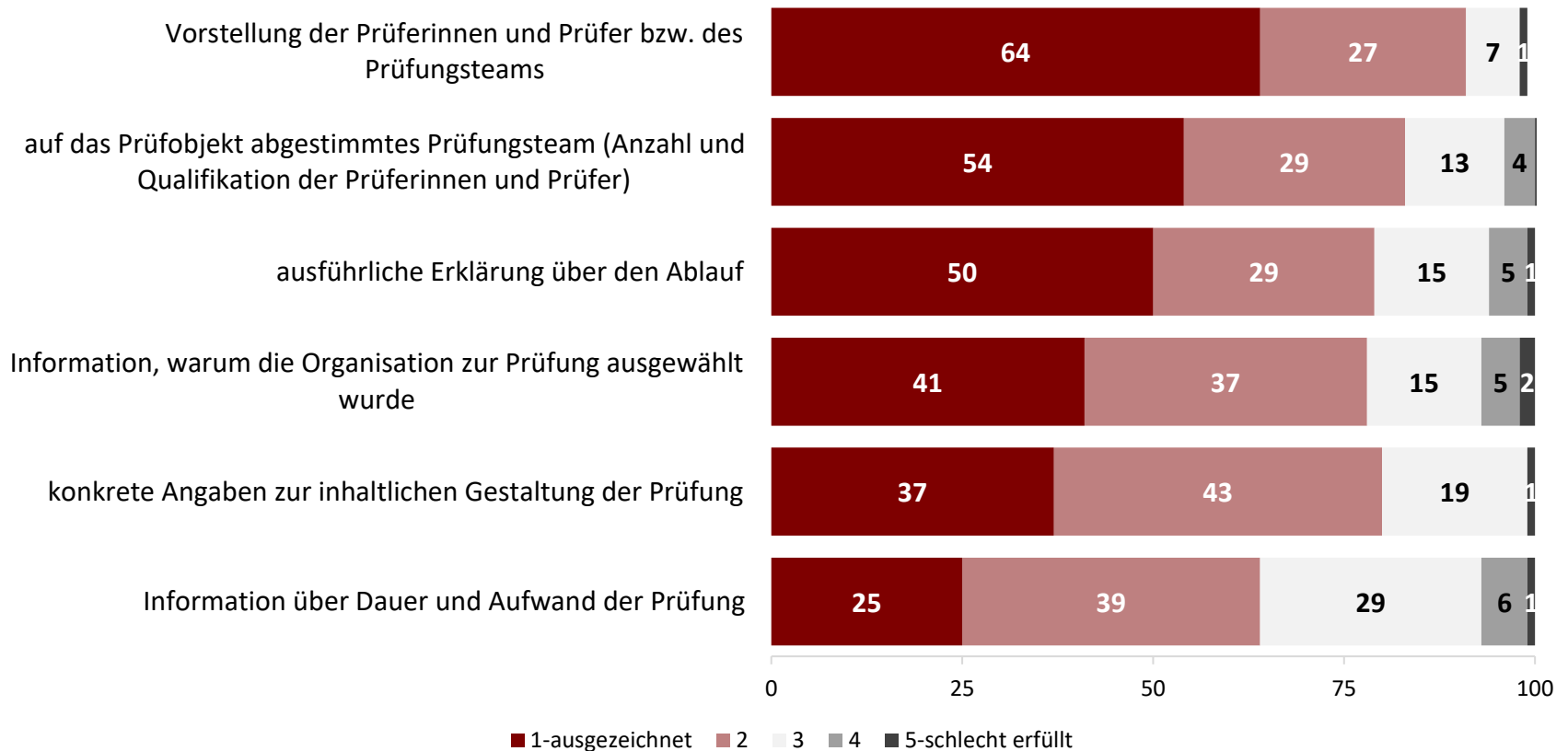
Wurde vor der Prüfung ein Startgespräch mit Ihnen oder jemandem aus Ihrer Organisation durchgeführt?  
(in Prozent, n=84)



# Vorbereitung und Beginn

**Kommen wir zu den Phasen der konkreten Prüfung, und zwar zu Vorbereitung, Durchführung und Abschluss.  
Zunächst zur Vorbereitung und zum Beginn der Prüfung, wie bewerten Sie diese Phase?**

(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=Rundungsfehler.

# Vorbereitung und Beginn

**Kommen wir zu den Phasen der konkreten Prüfung, und zwar zu Vorbereitung, Durchführung und Abschluss.  
Zunächst zur Vorbereitung und zum Beginn der Prüfung, wie bewerten Sie diese Phase?**

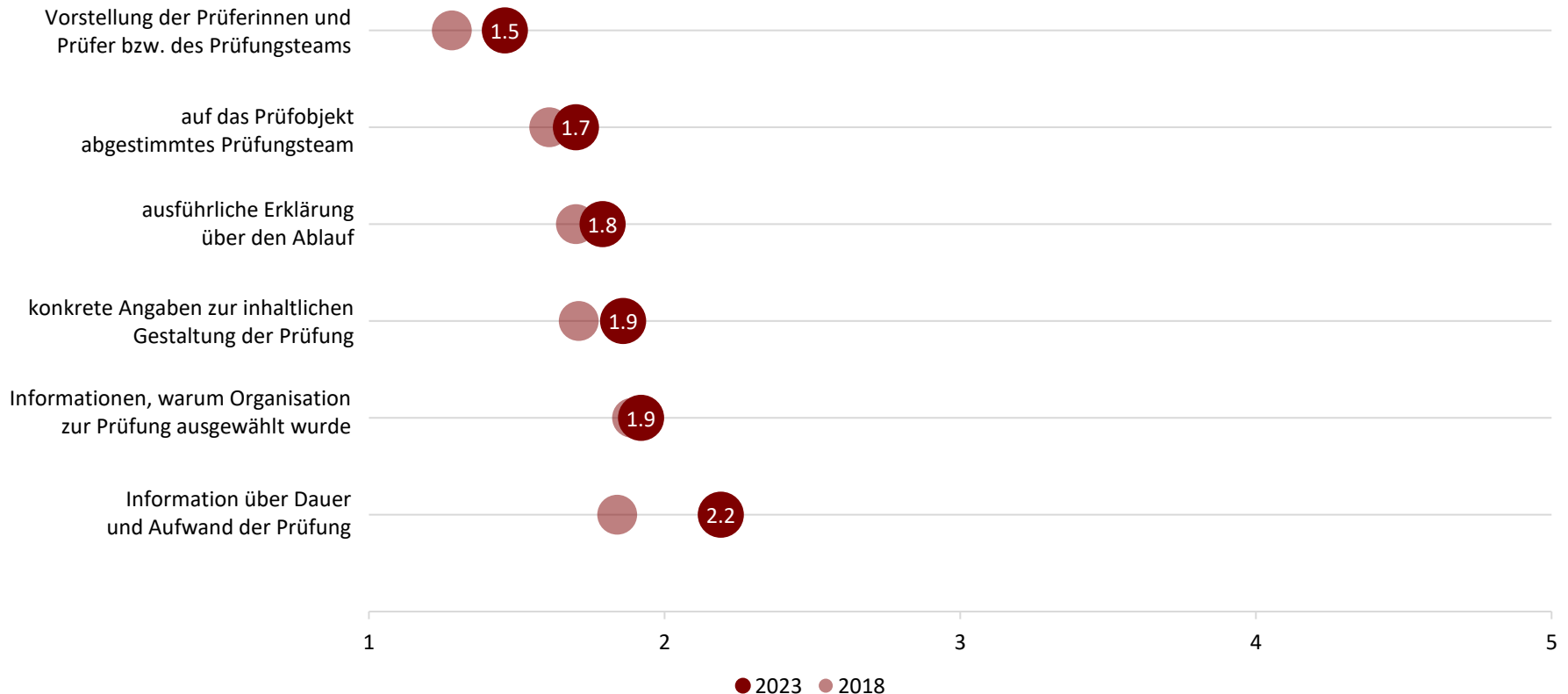
(jeweils 1-„ausgezeichnet“ in Prozent, n=84)

	Leitung	Führungskraft, Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	erste Prüfung	wiederholt geprüft
Vorstellung der Prüferinnen und Prüfer bzw. des Prüfungsteams	60	64	67	63
ausführliche Erklärung über den Ablauf	40	51	50	50
auf das Prüfobjekt abgestimmtes Prüfungsteam (Anzahl und Qualifikation der Prüferinnen und Prüfer)	47	55	50	56
Information, warum die Organisation zur Prüfung ausgewählt wurde	53	37	50	35
konkrete Angaben zur inhaltlichen Gestaltung der Prüfung	40	34	37	37
Information über Dauer und Aufwand der Prüfung	53	37	50	35

# Vorbereitung und Beginn

**Kommen wir zu den Phasen der konkreten Prüfung, und zwar zu Vorbereitung, Durchführung und Abschluss.  
Zunächst zur Vorbereitung und zum Beginn der Prüfung, wie bewerten Sie diese Phase?**

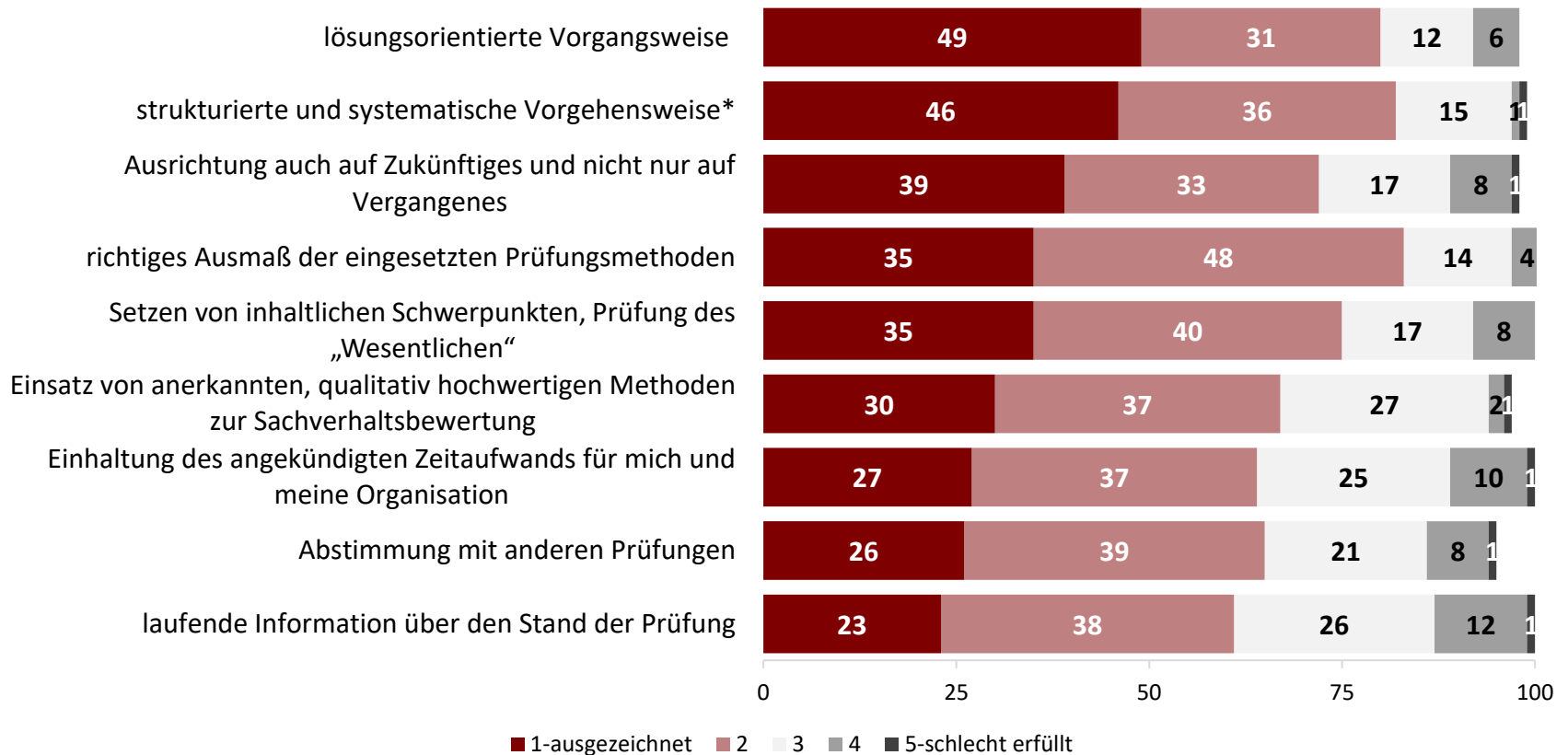
(Mittelwert zwischen 1-„ausgezeichnet“ und 5-„schlecht erfüllt“, n=84)



# Durchführung

## Wie beurteilen Sie die konkrete Durchführung der Prüfung?

(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“ bzw. Rundungsfehler. \*Kompletter Wortlaut: „strukturierte und systematische Vorgehensweise (keine Überschneidungen innerhalb des Prüfungsteams, keine Doppelgleisigkeiten)“.



# Durchführung

## Wie beurteilen Sie die konkrete Durchführung der Prüfung?

(jeweils 1-„ausgezeichnet“ in Prozent, n=84)

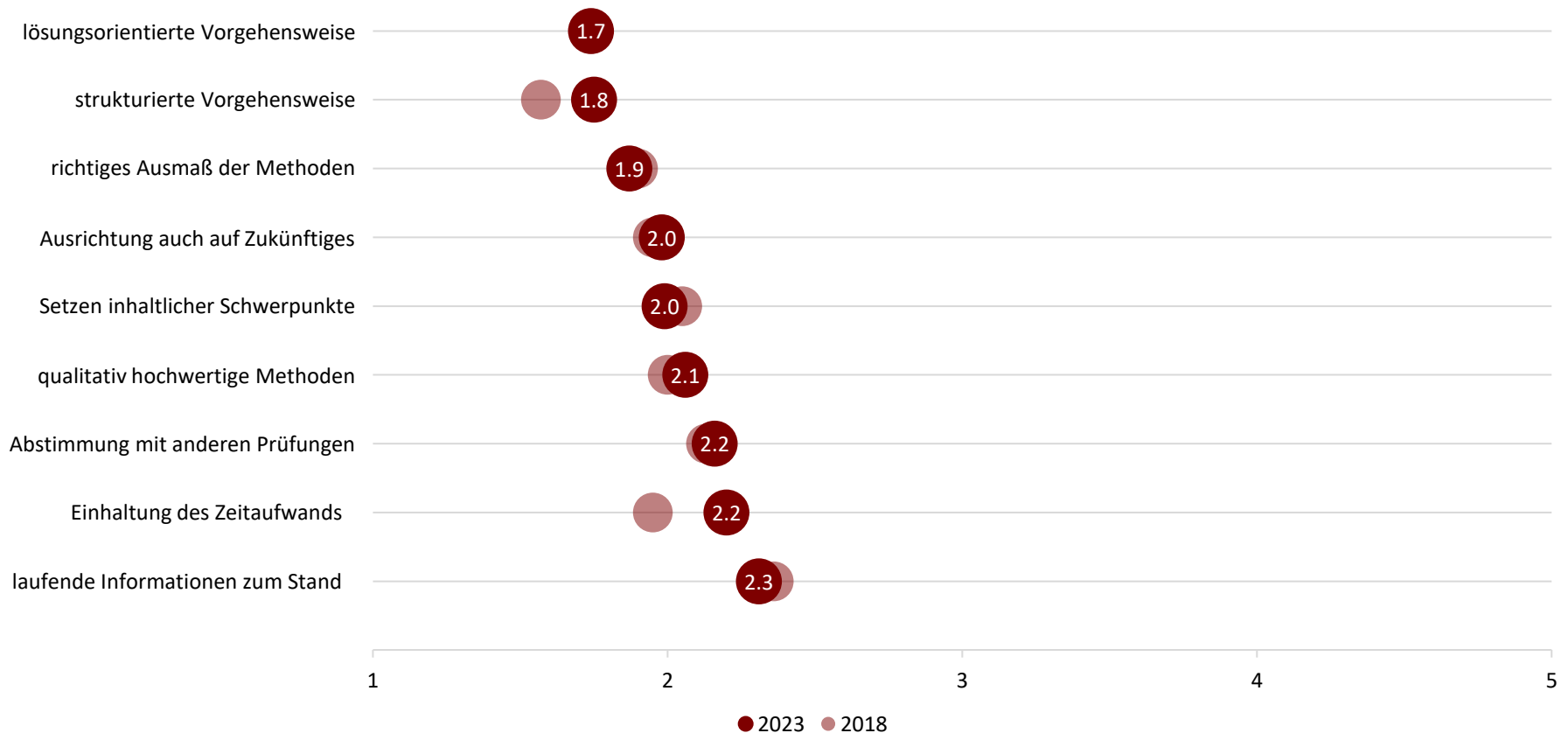
	Leitung	Führungskraft, Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	erste Prüfung	wiederholt geprüft
strukturierte und systematische Vorgehensweise*	47	46	43	48
lösungsorientierte Vorgangsweise	33	52	53	46
Einhaltung des angekündigten Zeitaufwands für mich und meine Organisation	27	28	27	28
Ausrichtung auch auf Zukünftiges und nicht nur auf Vergangenes	27	40	43	37
richtiges Ausmaß der eingesetzten Prüfungsmethoden	33	36	37	33
Setzen von inhaltlichen Schwerpunkten, Prüfung des „Wesentlichen“	33	36	33	35
Abstimmung mit anderen Prüfungen	13	27	17	31
Einsatz von anerkannten, qualitativ hochwertigen Methoden zur Sachverhaltsbewertung	27	30	17	37
laufende Information über den Stand	20	21	23	22

Anmerkungen: \*Kompletter Wortlaut: „strukturierte und systematische Vorgehensweise (keine Überschneidungen innerhalb des Prüfungsteams, keine Doppelgleisigkeiten)“.

# Durchführung

## Wie beurteilen Sie die konkrete Durchführung der Prüfung?

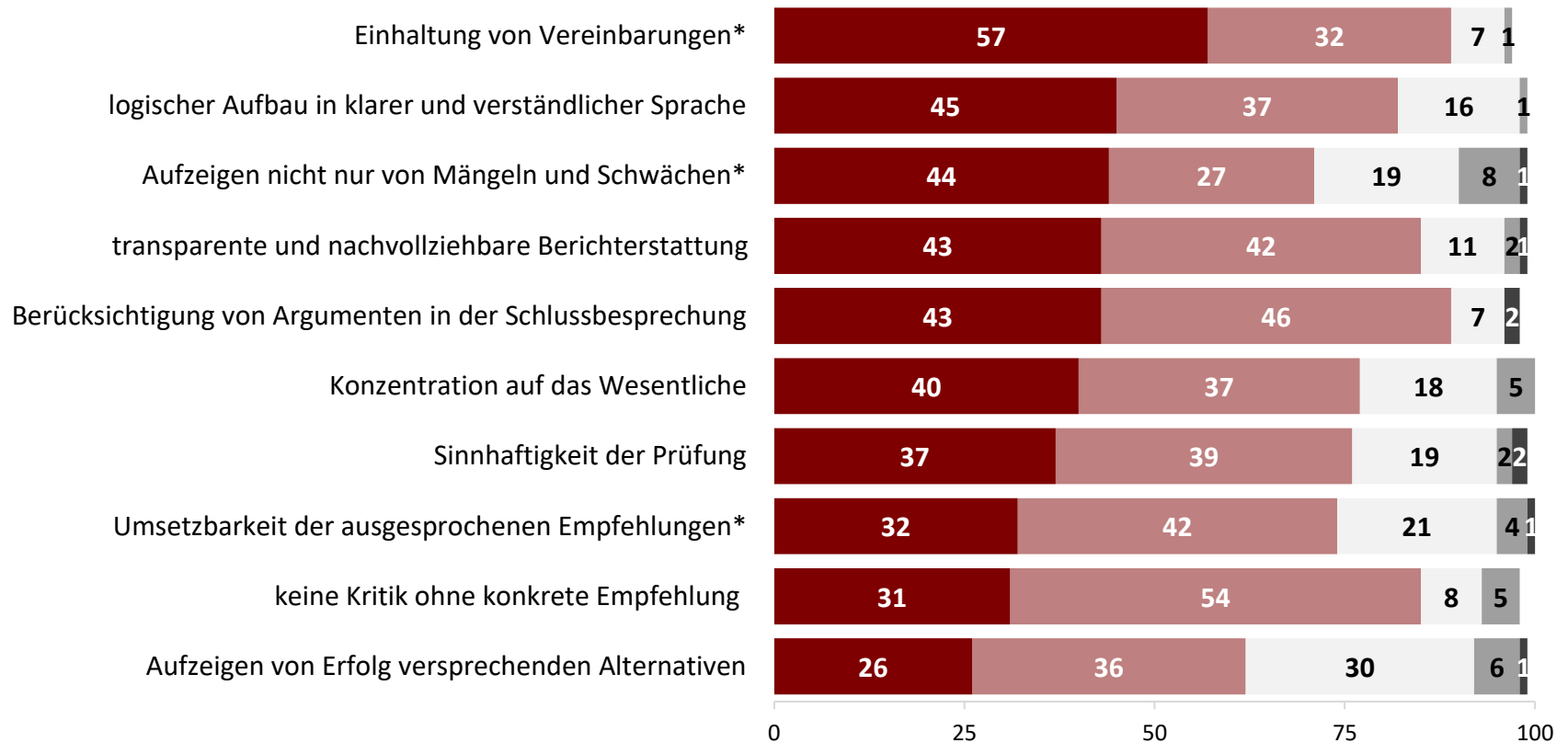
(Mittelwert zwischen 1-„ausgezeichnet“ und 5-„schlecht erfüllt“, n=84)



# Abschluss und Bericht

## Wie beurteilen Sie den Abschluss und den Bericht der Prüfung?

(in Prozent, n=84)



■ 1-ausgezeichnet ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5-schlecht erfüllt

Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“ bzw. Rundungsfehler. \*Kompletter Wortlaut: „Einhaltung von Vereinbarungen (dass das, was versprochen wurde, auch wirklich im Prüfungsbericht steht)“, „Aufzeigen nicht nur von Mängeln und Schwächen, sondern auch Anerkennung von Stärken“, „Umsetzbarkeit der ausgesprochenen Empfehlungen, der Landesrechnungshof hat sich um möglichst konkrete, praxisorientierte Empfehlungen bemüht“.

# Abschluss und Bericht

## Wie beurteilen Sie den Abschluss und den Bericht der Prüfung?

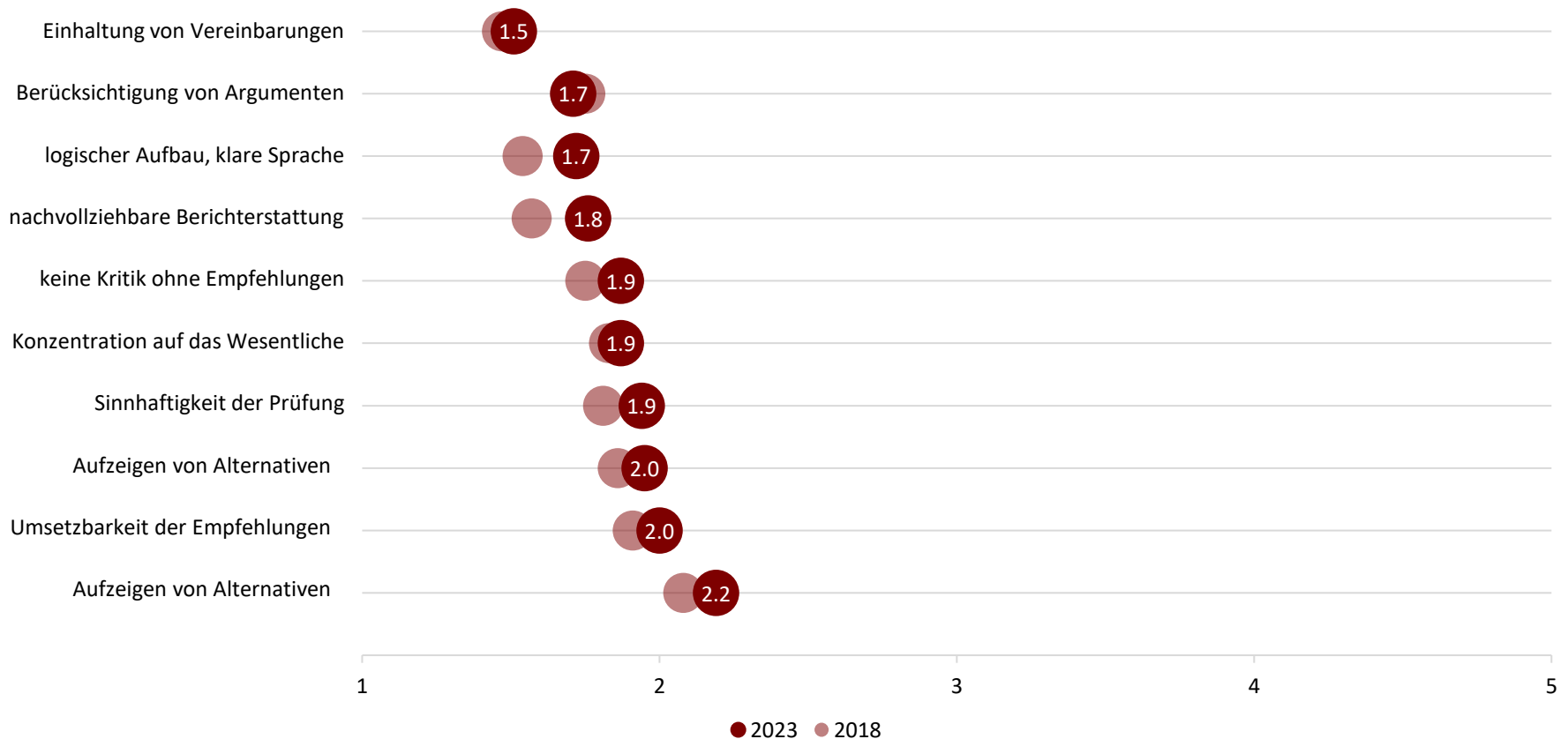
(jeweils 1-„ausgezeichnet“ in Prozent, n=84)

	Leitung	Führungskraft, Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	erste Prüfung	wiederholt geprüft
Einhaltung von Vereinbarungen	33	61	50	61
transparente und nachvollziehbare Berichterstattung	40	43	40	44
logischer Aufbau in klarer und verständlicher Sprache	47	43	50	43
Berücksichtigung von Argumenten in der Schlussbesprechung	40	45	47	41
Aufzeigen nicht nur von Mängeln und Schwächen, (...) Anerkennung von Stärken	47	42	43	44
keine Kritik ohne konkrete Empfehlung	27	31	33	30
Sinnhaftigkeit der Prüfung	40	34	37	37
Umsetzbarkeit der ausgesprochenen Empfehlungen, der Landesrechnungshof hat sich um möglichst konkrete, praxisorientierte Empfehlungen bemüht	27	34	37	30
Konzentration auf das Wesentliche	40	39	47	37
Aufzeigen von (...) Alternativen	40	24	33	22

# Abschluss und Bericht

## Wie beurteilen Sie den Abschluss und den Bericht der Prüfung?

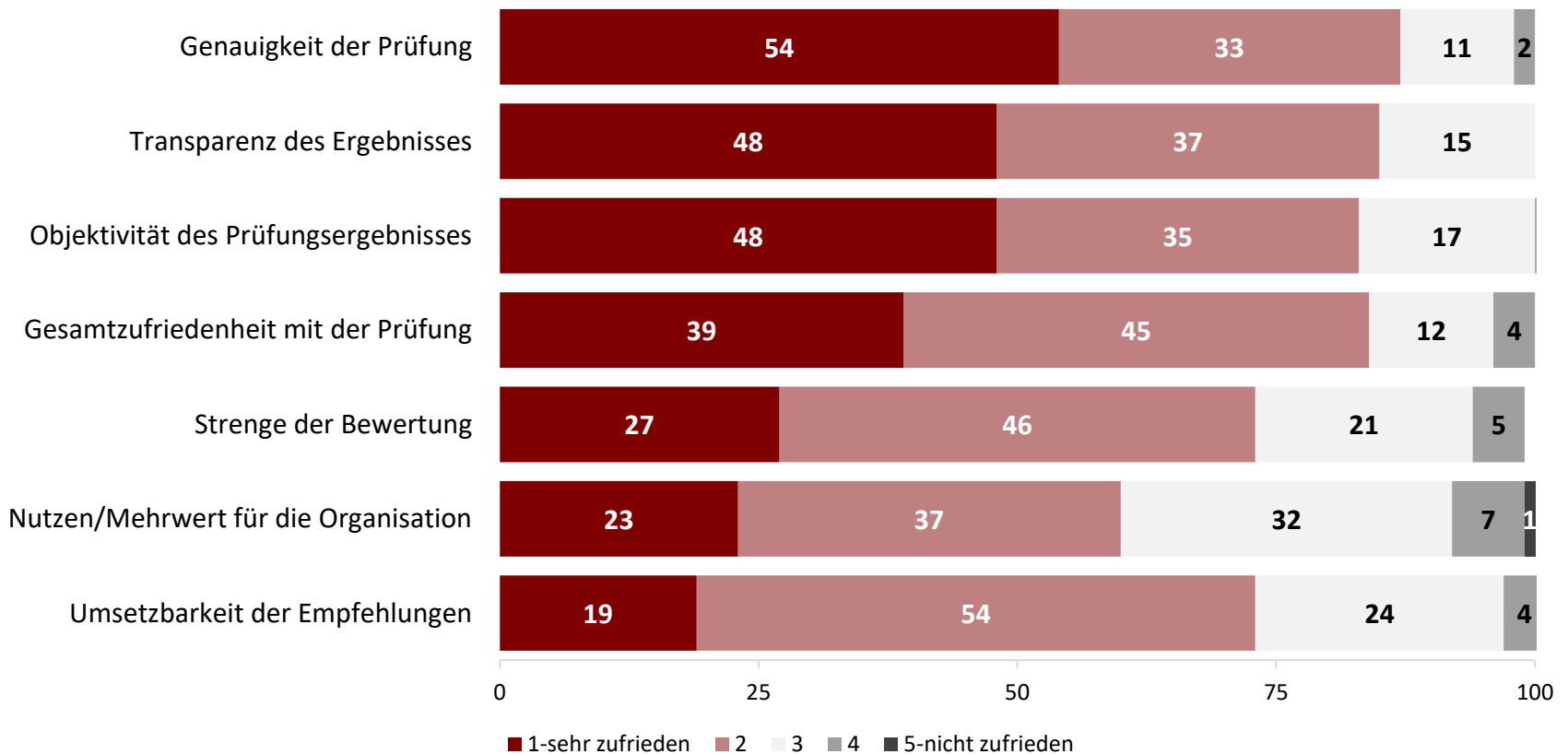
(Mittelwert zwischen 1-„ausgezeichnet“ und 5-„schlecht erfüllt“, n=84)



# Beurteilung Prüfergebnis

# Letztes Prüfergebnis

Wie zufrieden sind bzw. waren Sie alles in allem mit dem Ergebnis der letzten Prüfung?  
(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=Rundungsfehler.

# Letztes Prüfergebnis

**Wie zufrieden sind bzw. waren Sie alles in allem mit dem Ergebnis der letzten Prüfung?**

(jeweils 1-„sehr zufrieden“ in Prozent, n=84)

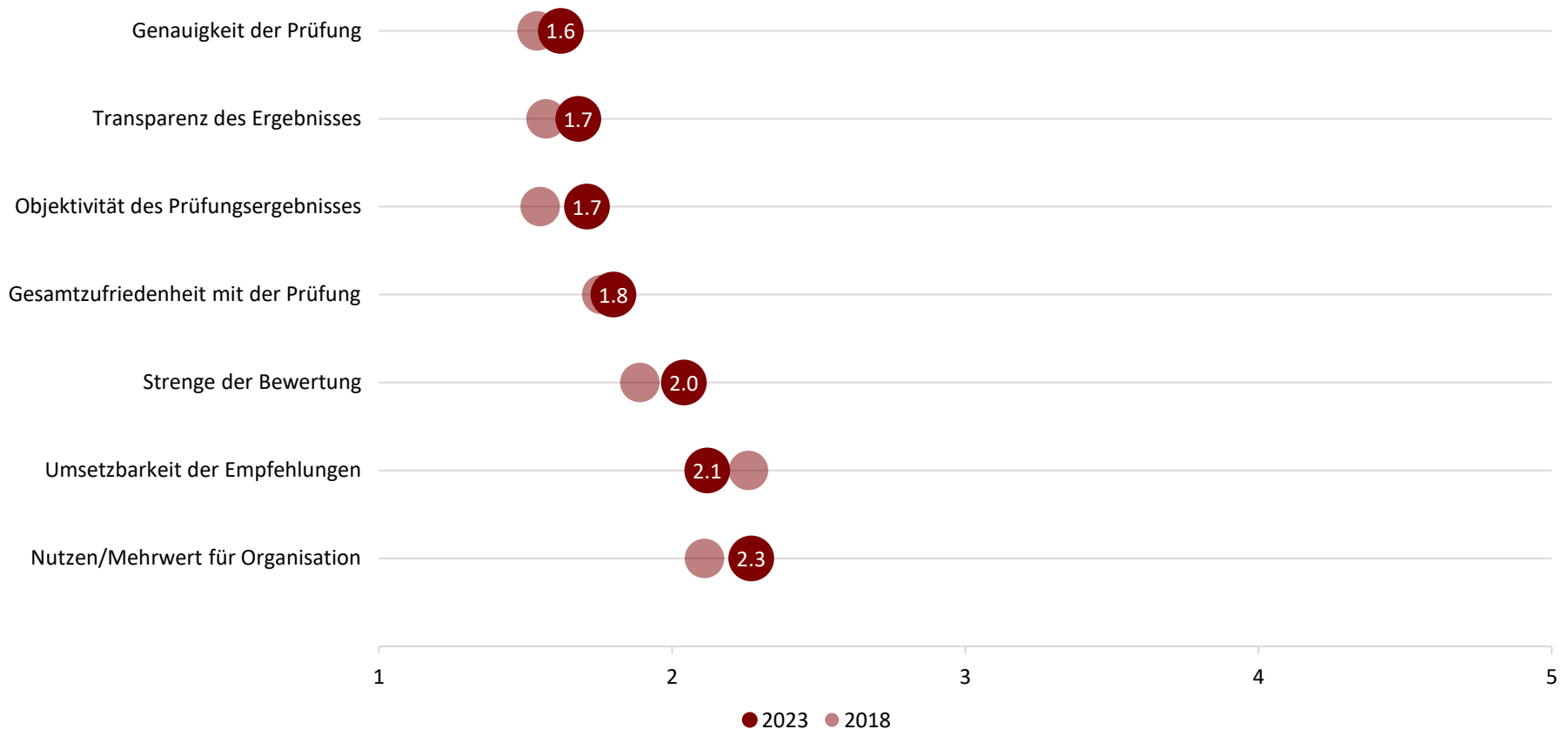
	Leitung	Führungskraft, Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	erste Prüfung	wiederholt geprüft
Genauigkeit der Prüfung	60	51	47	57
Transparenz des Ergebnisses	47	46	50	46
Objektivität des Prüfungsergebnisses	53	46	50	46
Gesamtzufriedenheit mit der Prüfung	40	40	37	41
Strenge der Bewertung	27	27	23	30
Nutzen/Mehrwert für die Organisation	27	22	17	26
Umsetzbarkeit der Empfehlungen	27	18	20	19



# Letztes Prüfergebnis

Wie zufrieden sind bzw. waren Sie alles in allem mit dem Ergebnis der letzten Prüfung?

(Mittelwert zwischen 1-„sehr zufrieden“ und 5-„nicht zufrieden“, n=84)



# Kritikpunkte Prüfergebnis

## Warum waren Sie mit der Prüfung nicht zufrieden, was hat Sie gestört?

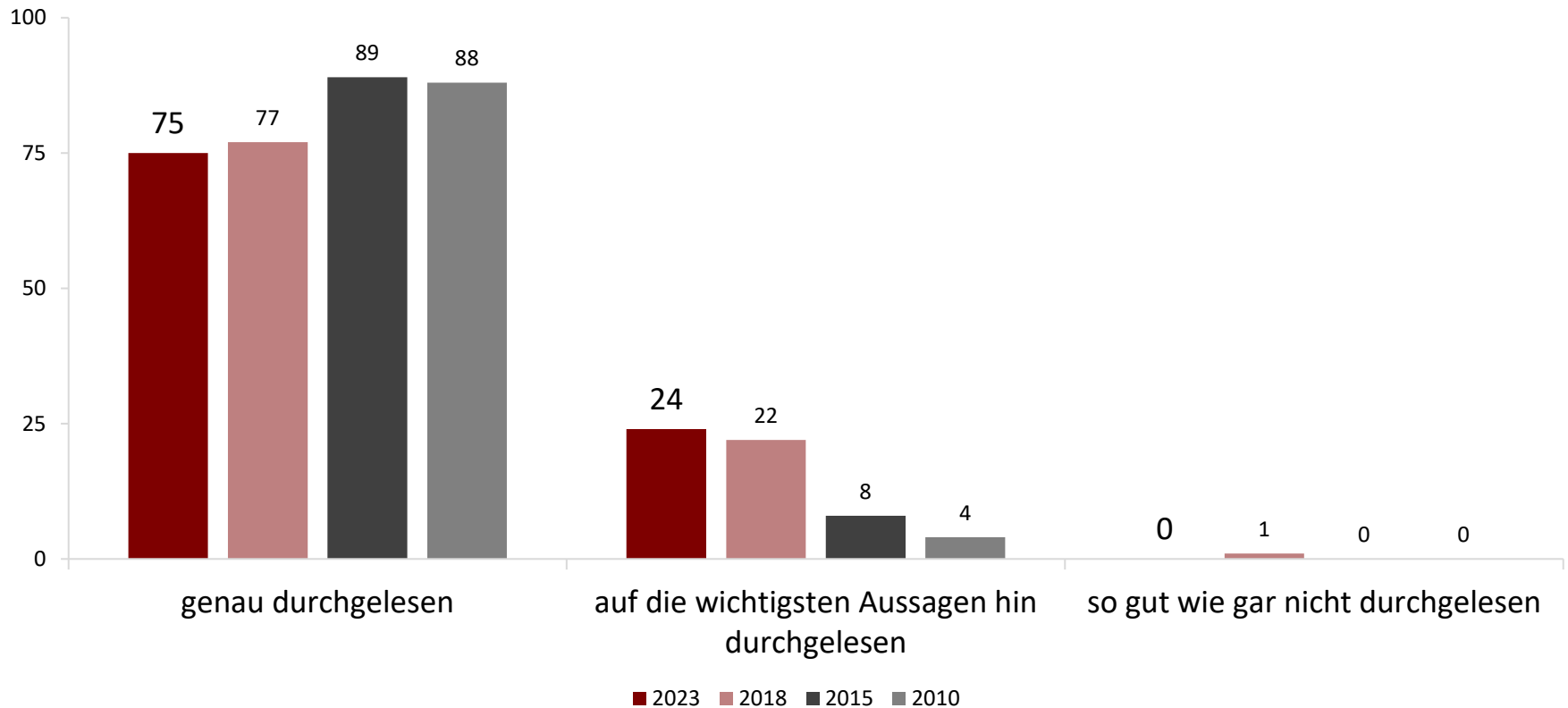
(in Prozent, n=13)

- keine Berücksichtigung der speziellen Umstände/Regelungen/Prozesse des Geschäftsbereichs des geprüften Unternehmens
- Bindung von sehr hohen Personalressourcen. Wenig grundsätzliches Verständnis bzw. Interesse am Geschäftszweck. Sehr lange Prüfungsdauer. Ein unerwartet negativer Rohbericht. Das Prüfungsergebnis war für die interne Verbesserung kein großer Beitrag.
- Die beiden Prüfer hatten gegengesetzt diametrale Ansichten, das machte es nicht leicht. Was für einen sehr gut war, war für den anderen sehr schlecht.
- Nur teilinvolviert in die Prüfung. Daher viele Fragen nicht oder nur sehr schwer zu beantworten. Kein Ergebnisgespräch etc.
- Der Prüfgegenstand und -zeitraum wurde laufend erweitert, erzeugte sehr viel internen Aufwand und ging sehr ins Detail. Die kritische Beurteilung verschiedener Sachverhalte bezog sich teilweise auf lang zurückliegende Entscheidungen/Entwicklungen, die tlw. nicht oder schlecht dokumentiert waren (da früher viel mehr telefoniert wurde) und die tlw. auch außerhalb der eigenen Kompetenzbereiche lagen.
- Perspektive auf gesamte Organisation ist zu Lasten einzelner Details zu kurz gekommen. Dadurch sind für den unbedarften Rezipienten des Berichts primär negative Interpretationen naheliegend (einseitig)

Anmerkung: Nur Befragte, die bei der Frage „Gesamtzufriedenheit mit der Prüfung“ die Bewertung „3“ oder schlechter vergeben haben. Davon formulierten sechs Personen eine Antwort.

# Lesen des Berichts

Die Ergebnisse der Prüfung werden ja als Bericht übermittelt, haben Sie diesen...  
(in Prozent, n=84)

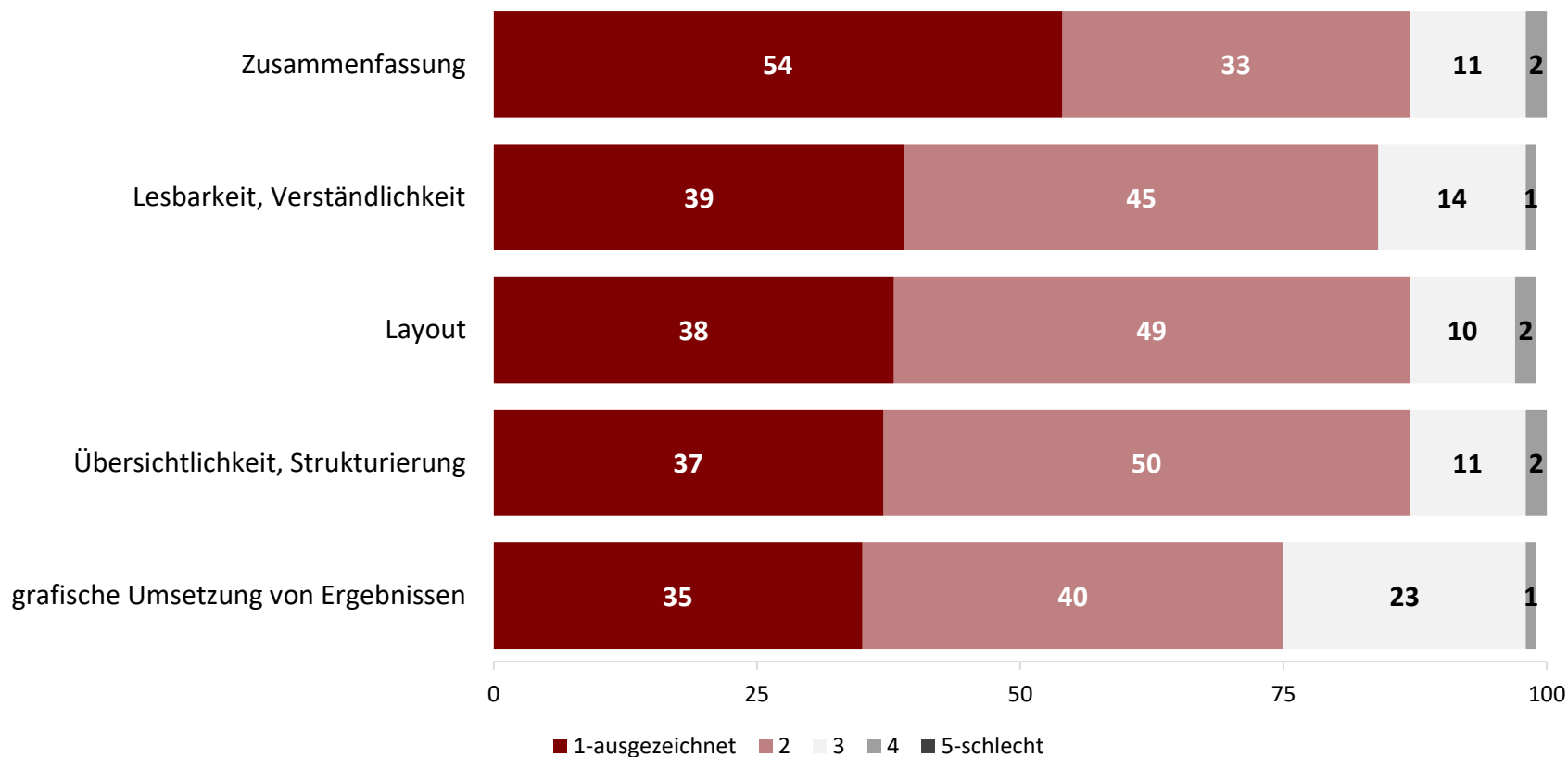


Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“; zusätzliche Kategorie in den Studien 2010 und 2015: „oberflächlich durchgelesen“.

# Berichte

Wie beurteilen Sie die Berichte des Landesrechnungshofs anhand der nachfolgenden Kriterien?

(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“ bzw. Rundungsfehler.

# Berichte

**Wie beurteilen Sie die Berichte des Landesrechnungshofs anhand der nachfolgenden Kriterien?**

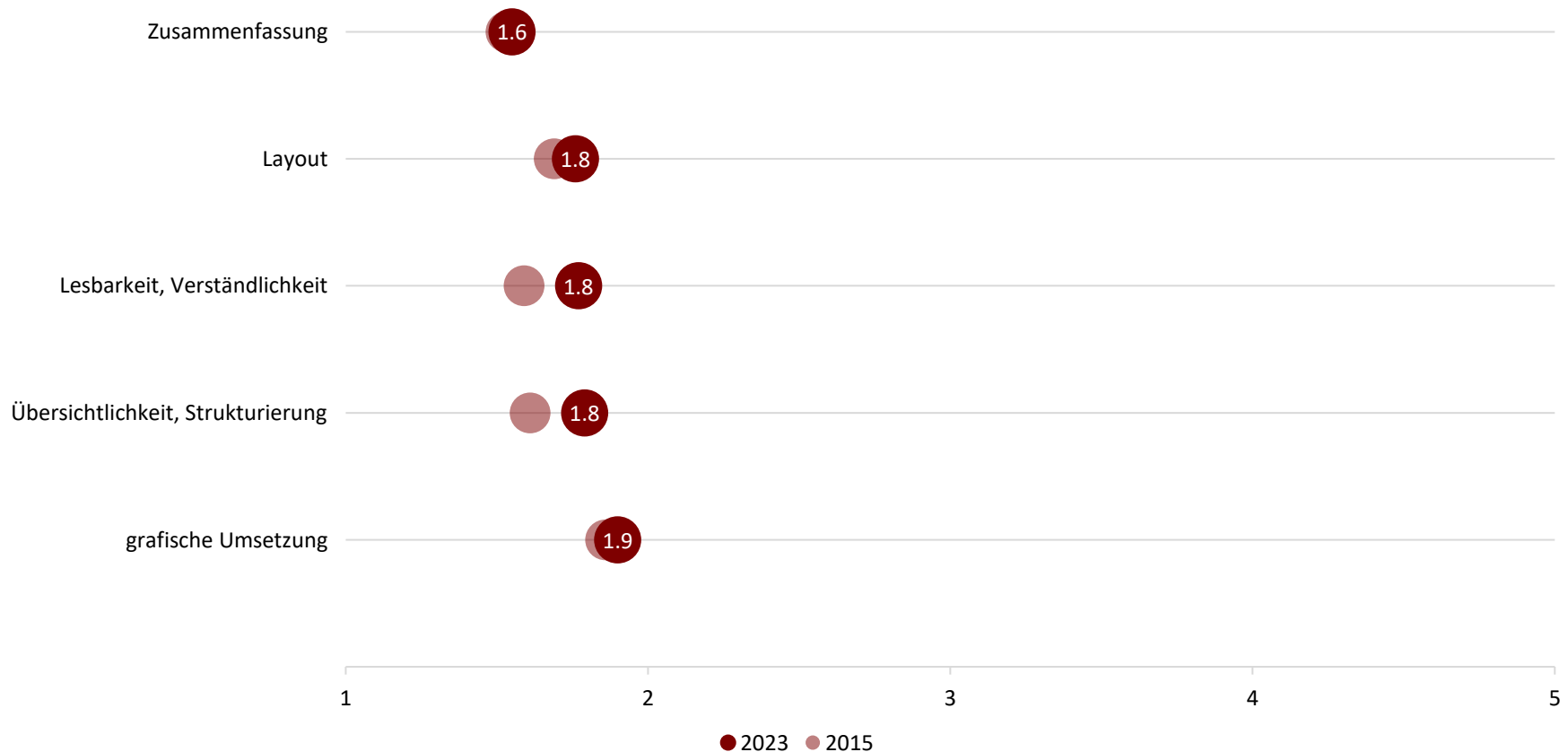
(jeweils 1-„ausgezeichnet“ in Prozent, n=84)

	Leitung	Führungskraft, Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	erste Prüfung	wiederholt geprüft
Zusammenfassung	60	51	57	52
Lesbarkeit, Verständlichkeit	33	40	33	43
Layout	40	37	43	35
Übersichtlichkeit, Strukturierung	47	34	37	37
grafische Umsetzung von Ergebnissen	40	33	30	37

# Berichte

Wie beurteilen Sie die Berichte des Landesrechnungshofs anhand der nachfolgenden Kriterien?

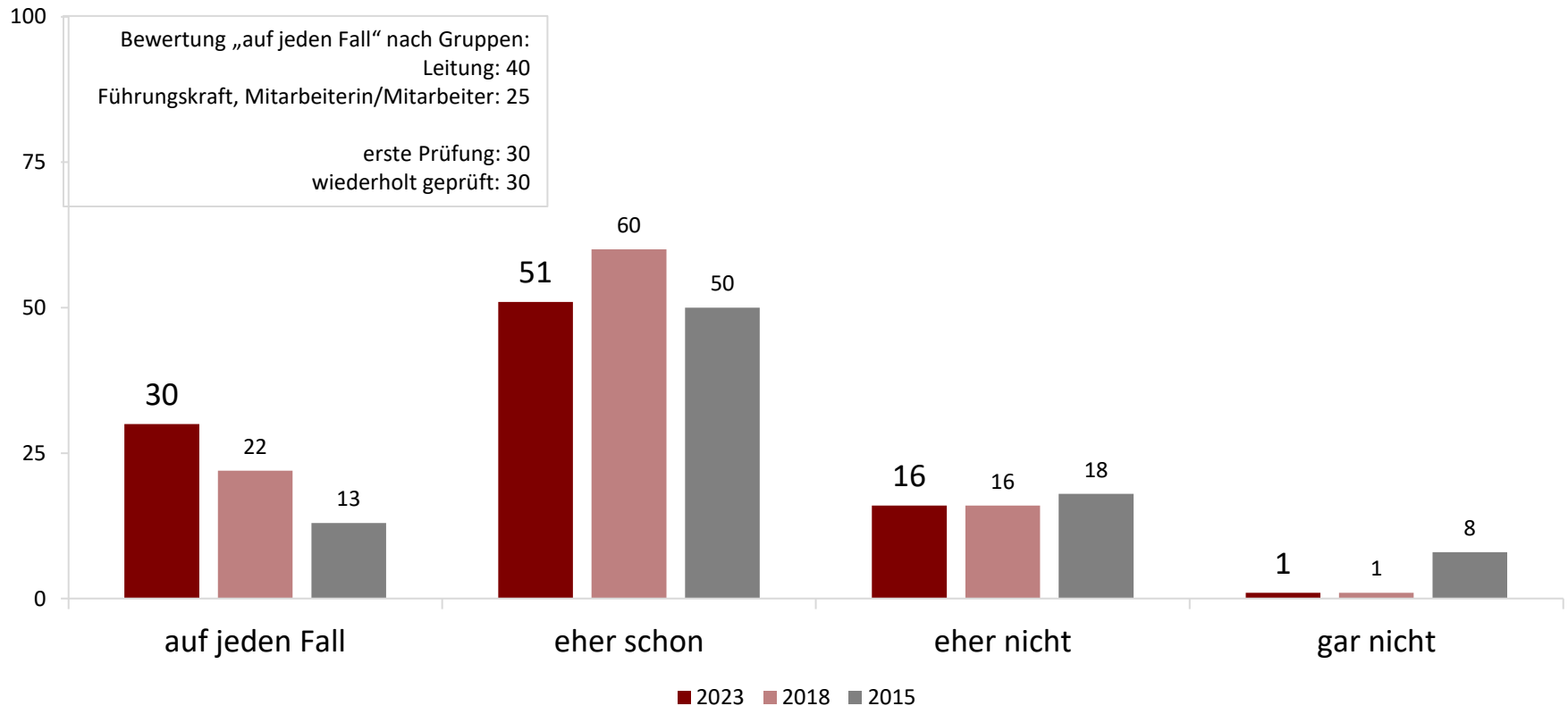
(Mittelwert zwischen 1-„ausgezeichnet“ und 5-„schlecht“, n=84)



# Verbesserungen durch Prüfung

**Alles in allem, hat die letzte Prüfung eine Verbesserung für Ihre Organisation gebracht, konnten Empfehlungen zum Vorteil genutzt werden?**

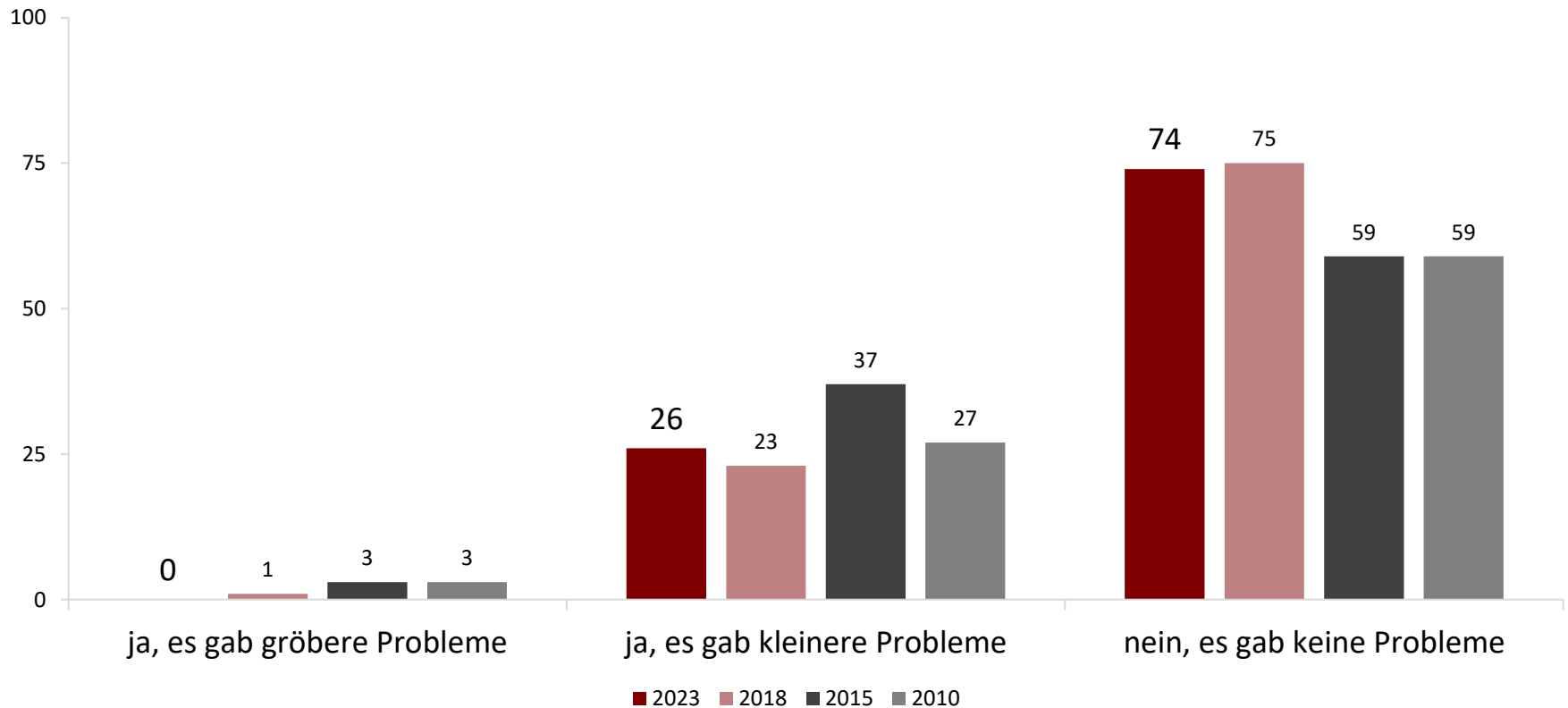
(in Prozent, n=84)



Anmerkungen: Rest auf 100=„keine Angabe“; zusätzliche Kategorie in der Studie 2015: „kann man noch nicht beurteilen“.

# Probleme während Prüfung

Sind bei der letzten Prüfung Probleme aufgetreten?  
(in Prozent, n=84)





# Kritikpunkte an Prüfung

## Was hat Sie konkret gestört?

(in Prozent, n=22)

- zeitlich sehr lange Dauer
- Kurzfristige Nachfragen bzw. Zusatztermine, die den regulären Arbeitsablauf gestört haben. Kritische Beurteilung politischer Entscheidungen, die im Bericht aber nicht erwähnt wurden.
- Dass in Randbereichen, die betragsmäßig eine untergeordnete Rolle spielen, aufwendige Dokumentationen notwendig waren.
- Der Zeitabstand zwischen Information über die Prüfung und Datum zur Abgabe der ersten Daten. Dies war sehr knapp bemessen in diesem Fall. Da er über Weihnachten und Neujahr war.
- unterschiedliche Rechtsauslegung im Detail
- Verlangen von Umsetzungen, die im Schulwesen nicht üblich sind
- kein klar abgegrenzter Prüfgegenstand
- es handelte sich um technische Probleme bei der Freischaltung von Akten

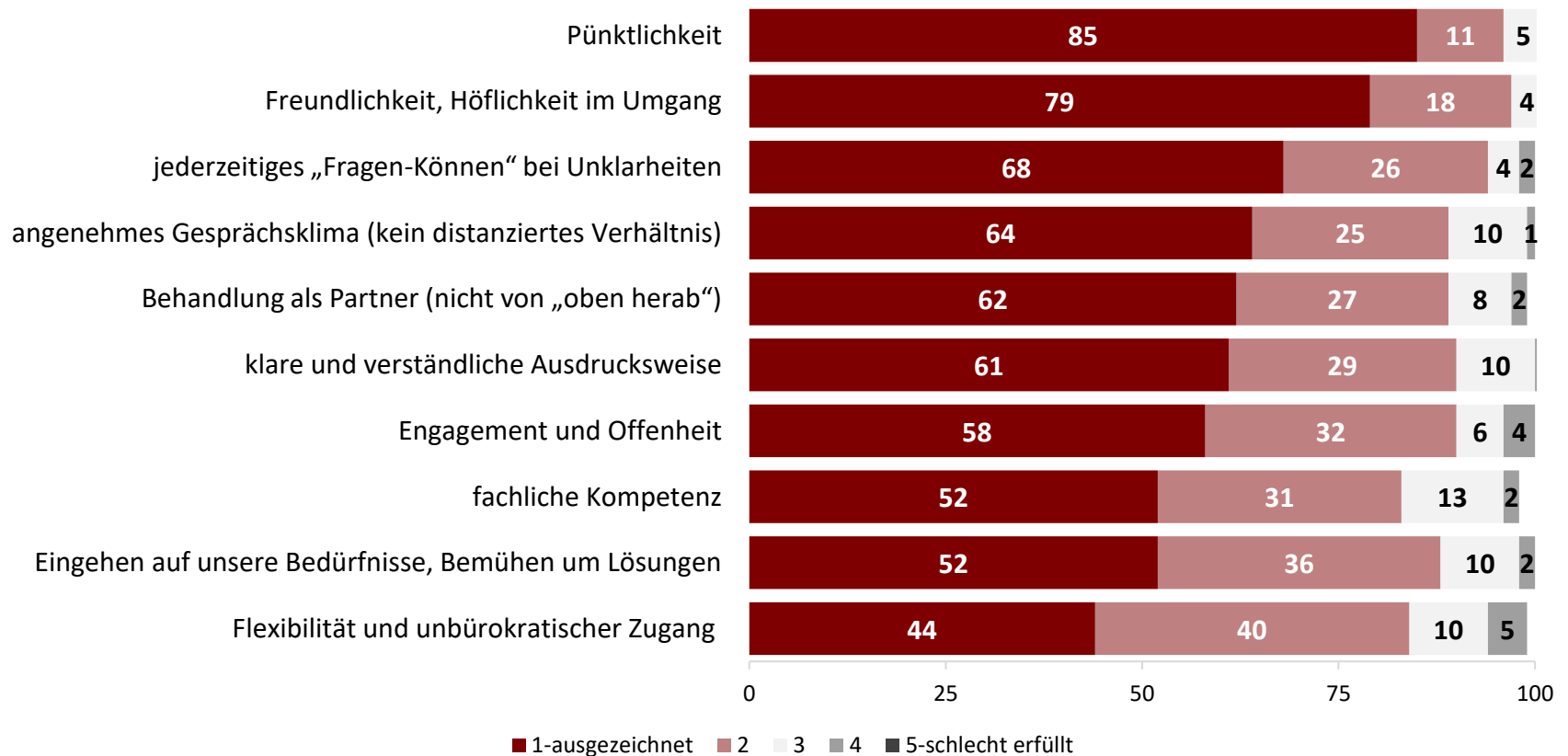
Anmerkung: Nur Befragte, die die Frage „Sind bei der letzten Prüfung Probleme aufgetreten?“ bejaht haben. Davon formulierten acht Personen eine Antwort.

# Prüfungsteam Landesrechnungshof

# Arbeit Prüfungsteam

## Wie beurteilen Sie die Arbeit des Prüfungsteams?

(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“ bzw. Rundungsfehler.

# Arbeit Prüfungsteam

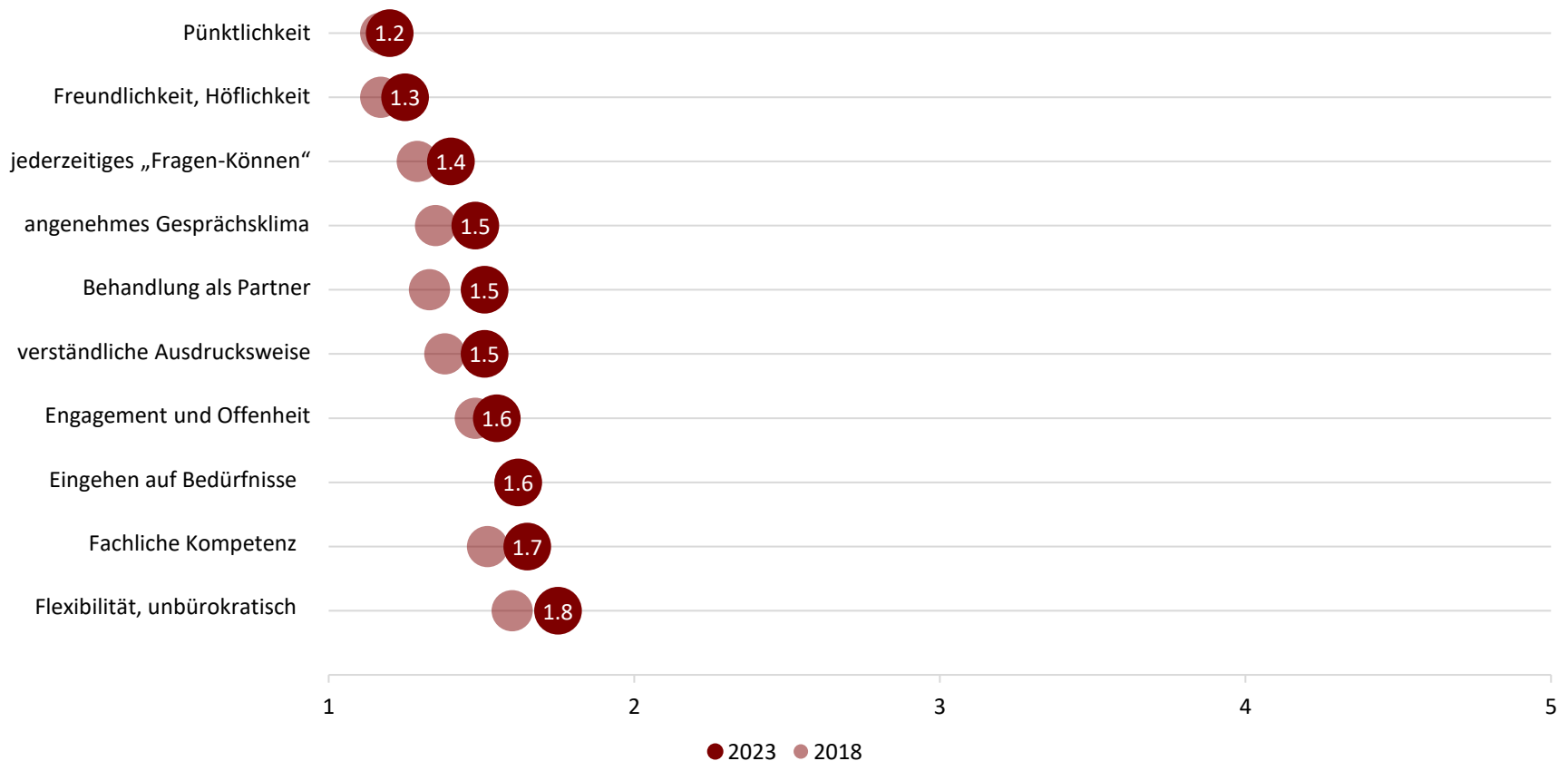
## Wie beurteilen Sie die Arbeit des Prüfungsteams?

(jeweils 1-„ausgezeichnet“ in Prozent, n=84)

	Leitung	Führungskraft, Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	erste Prüfung	wiederholt geprüft
Pünktlichkeit	73	87	87	83
Freundlichkeit, Höflichkeit im Umgang	73	79	70	83
jederzeitiges „Fragen-Können“ bei Unklarheiten	60	69	57	74
angenehmes Gesprächsklima (...)	47	69	53	70
Behandlung als Partner (...)	40	67	53	67
klare und verständliche Ausdrucksweise	67	58	63	59
Engagement und Offenheit	60	58	57	59
fachliche Kompetenz	67	48	53	53
Flexibilität und unbürokratischer Zugang	40	43	30	52
Eingehen auf unsere Bedürfnisse, Bemühen um Lösungen	40	55	43	57

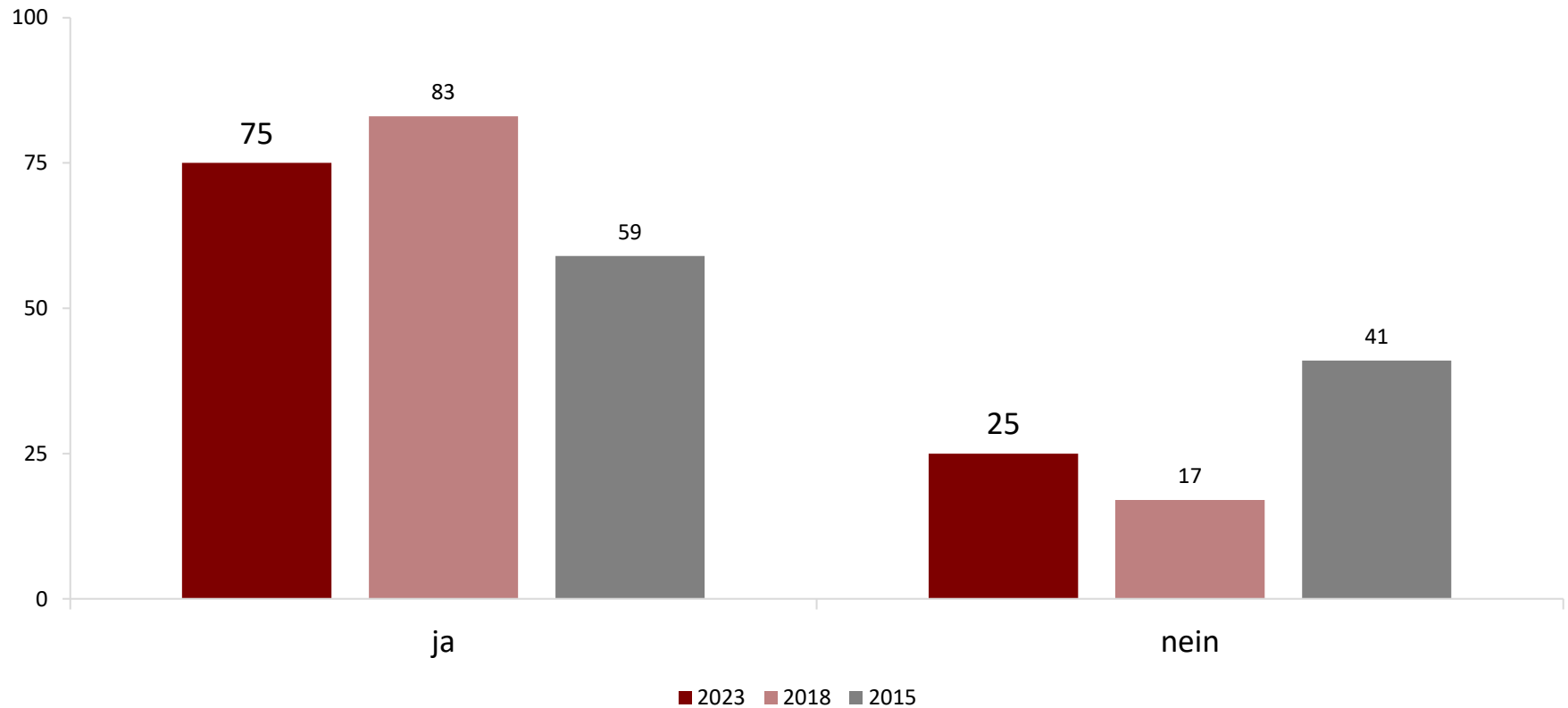
# Arbeit Prüfungsteam

**Wie beurteilen Sie die Arbeit des Prüfungsteams?**  
(Mittelwert zwischen 1-„ausgezeichnet“ und 5-„schlecht erfüllt“, n=84)



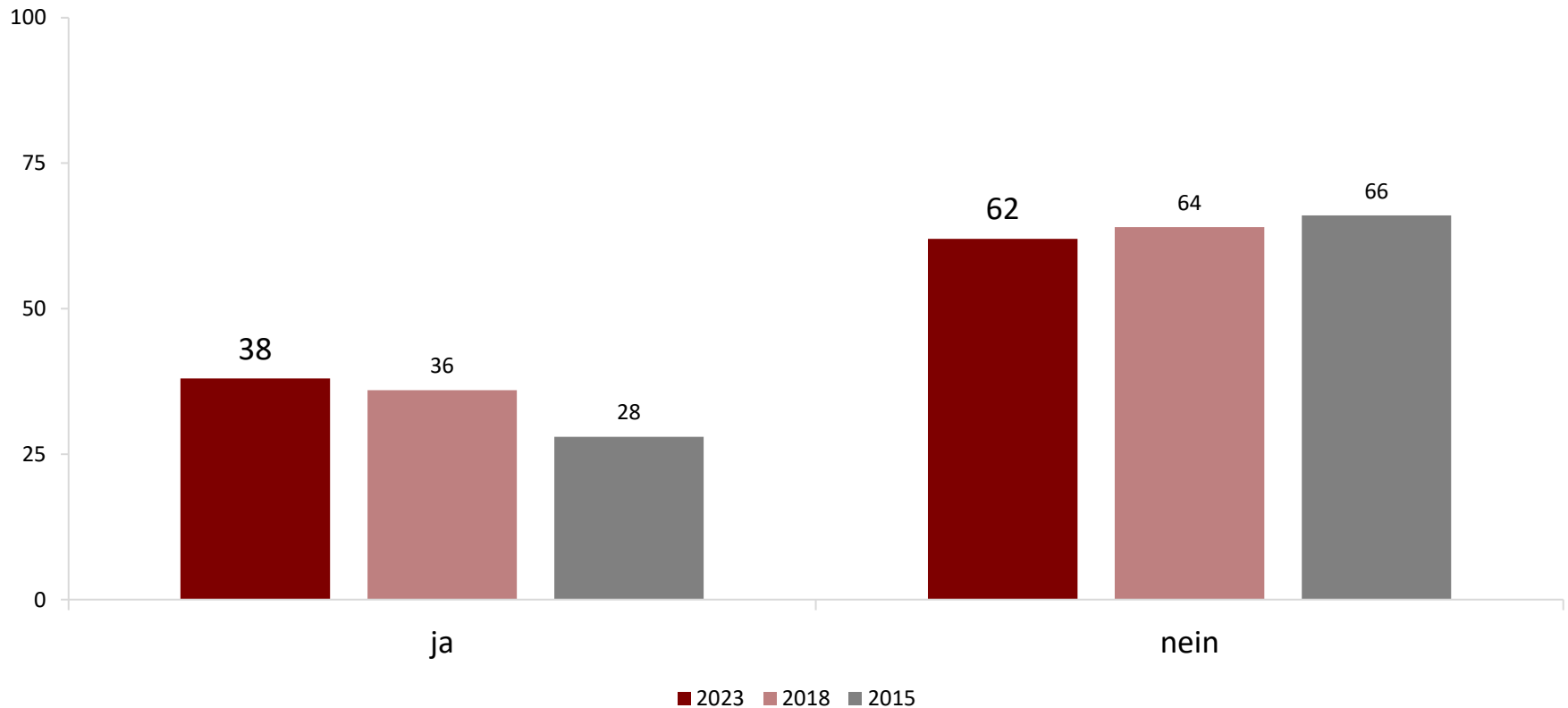
# Beratung

Wurden Sie im Zuge der letzten Prüfung auch hinsichtlich Verbesserungs- und Optimierungsmöglichkeiten beraten?  
(in Prozent, n=84)



# Notwendigkeit Beratung

Wäre eine solche Beratung aus Ihrer Sicht notwendig gewesen?  
(in Prozent, n=21)

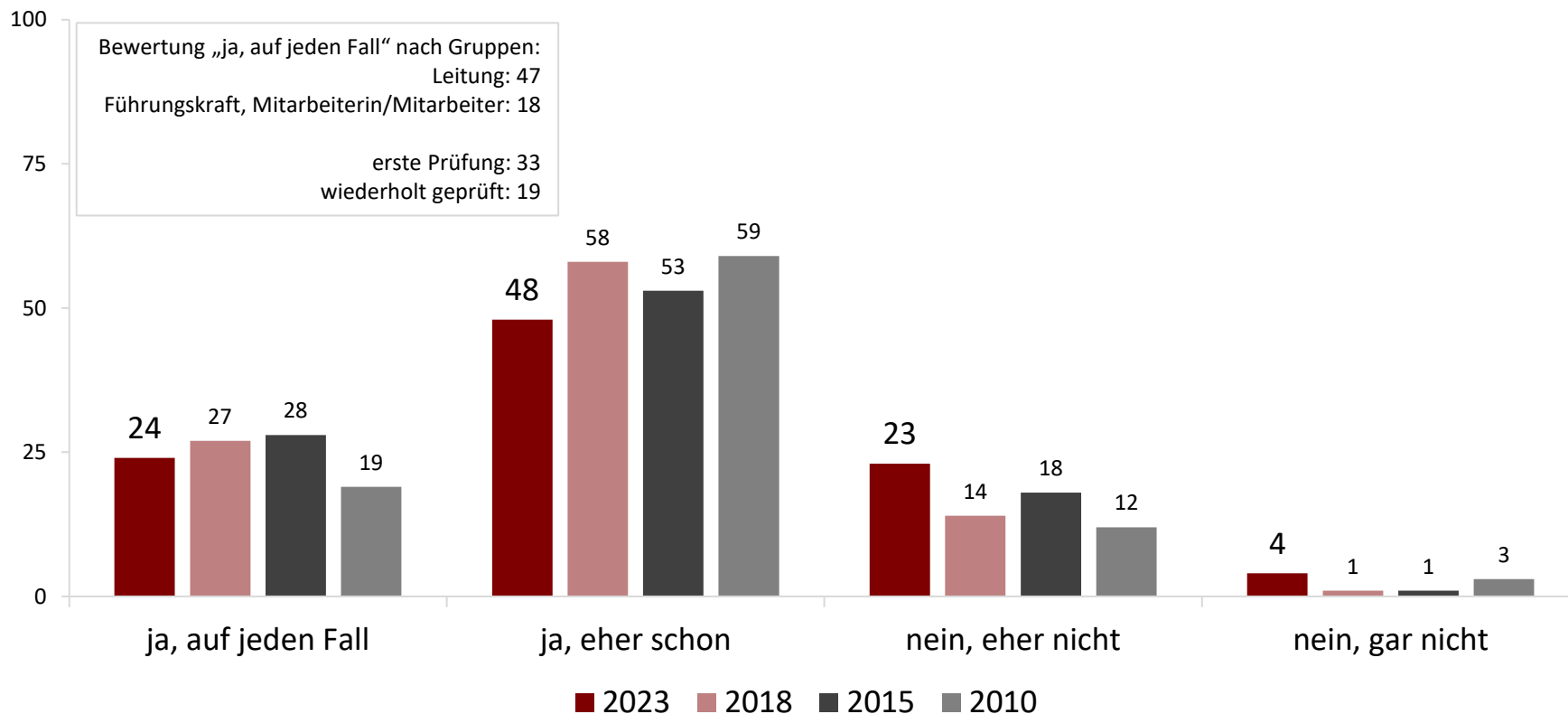


Anmerkung: Nur Befragte, die angaben, nicht im Zuge der letzten Prüfung beraten worden zu sein.

# Künftige Beratung

**Sollten die Mitarbeitenden des Landesrechnungshofes in Zukunft bei Prüfungen mehr Beratung anbieten  
(also z.B. bei offenen Fragen, zur Erklärung von Empfehlungen usw.)?**

(in Prozent, n=84)



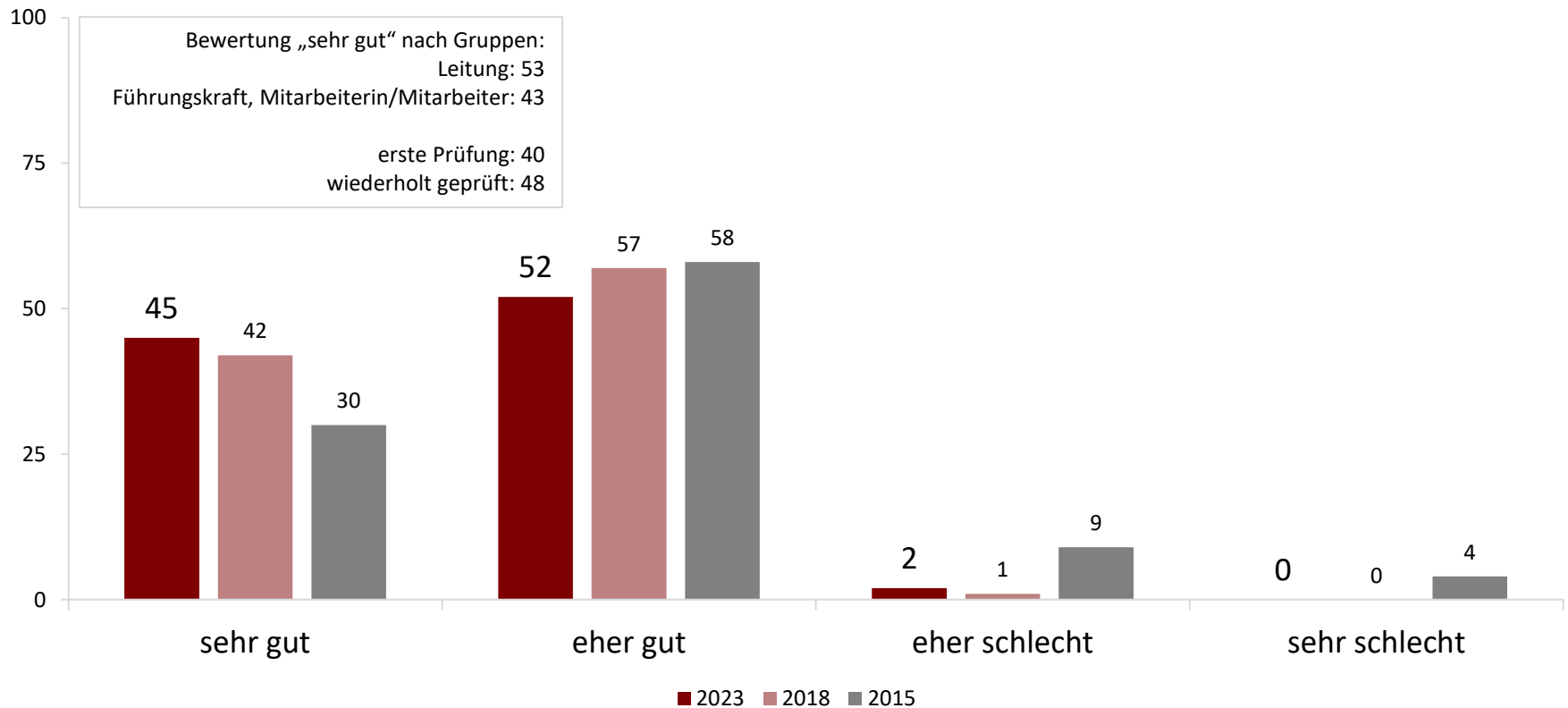
Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“. Wortlaut Studie 2010: „Wünschen Sie (...) vermehrte Beratungsleistungen durch Mitarbeiter (...)?“



# Arbeit Landesrechnungshof

# Beurteilung

Wie würden Sie die Arbeit des Landesrechnungshofs alles in allem beurteilen?  
(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=Rundungsfehler.

# Information über Landesrechnungshof

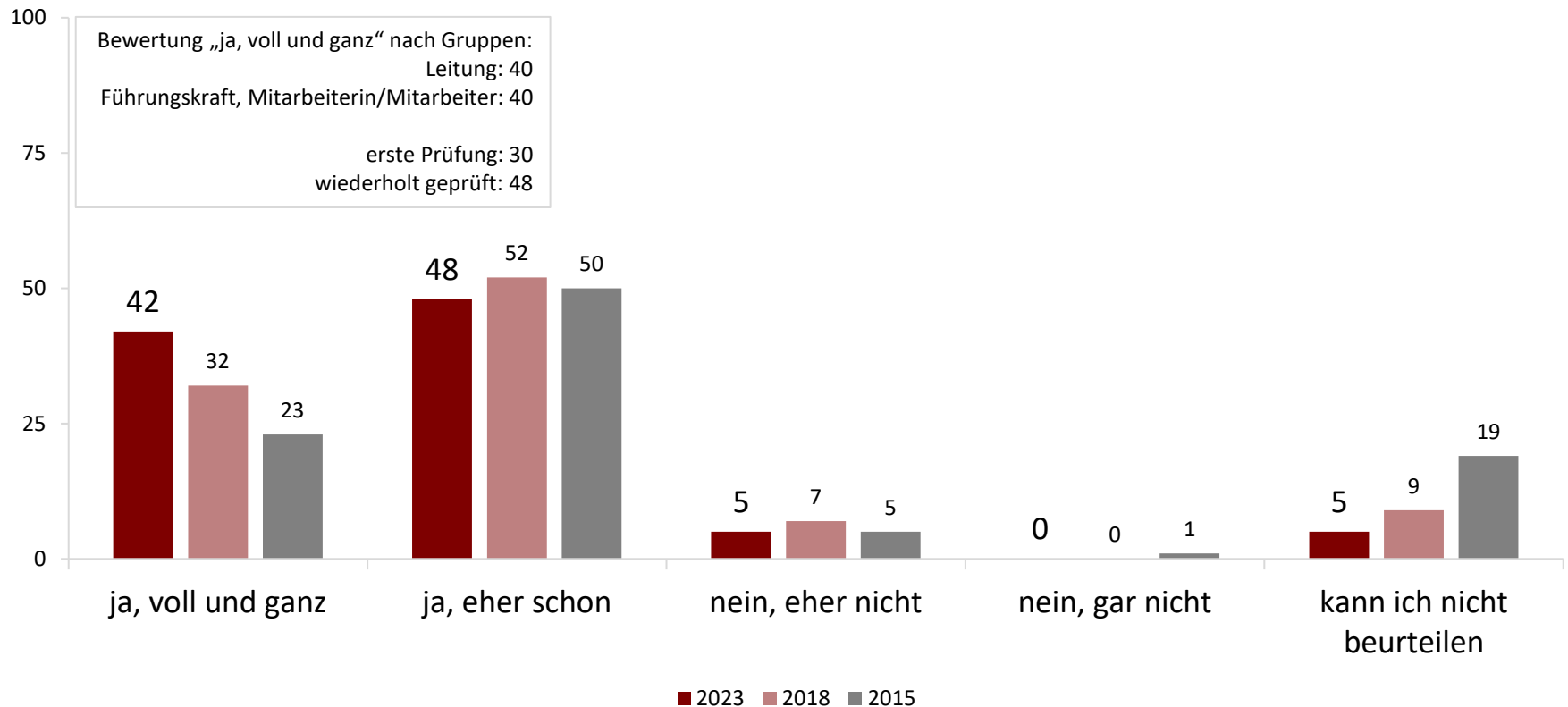
Wie gut fühlen Sie sich im Allgemeinen über die Arbeit des Landesrechnungshofs informiert?  
(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=Rundungsfehler.

# Politische Unabhängigkeit

Arbeitet der Landesrechnungshof aus Ihrer Sicht politisch unabhängig?  
(in Prozent, n=84)

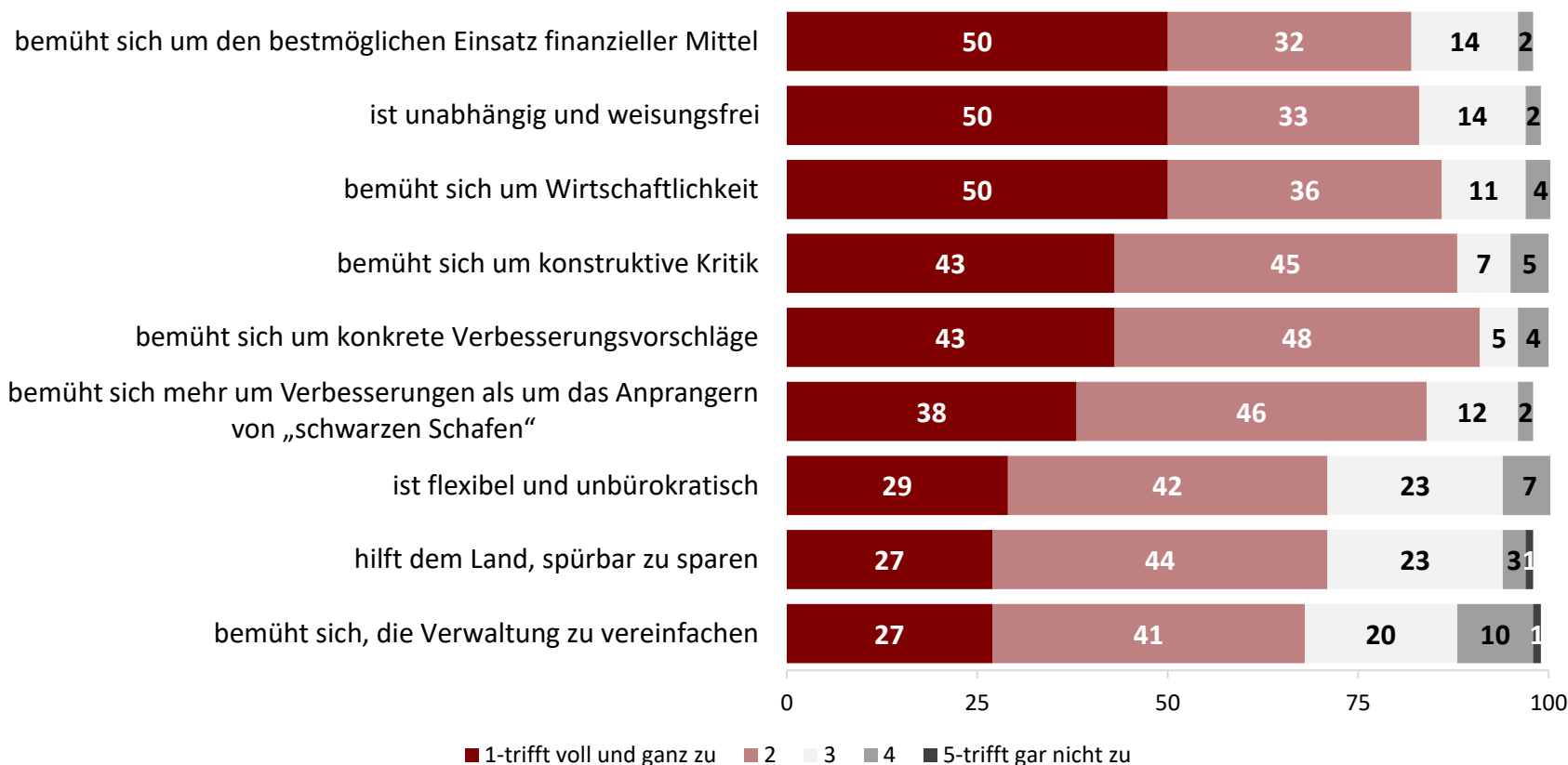


Anmerkungen: Rest auf 100=„keine Angabe“.

# Eigenschaften Landesrechnungshof

Bitte bewerten Sie abschließend den Landesrechnungshof anhand der folgenden Aussagen, wobei 1 „trifft voll und ganz zu“ bedeutet und 5 „trifft gar nicht zu“.

(in Prozent, n=84)



Anmerkung: Rest auf 100=„keine Angabe“ bzw. Rundungsfehler.

# Eigenschaften Landesrechnungshof

Bitte bewerten Sie abschließend den Landesrechnungshof anhand der folgenden Aussagen, wobei 1 „trifft voll und ganz zu“ bedeutet und 5 „trifft gar nicht zu“.

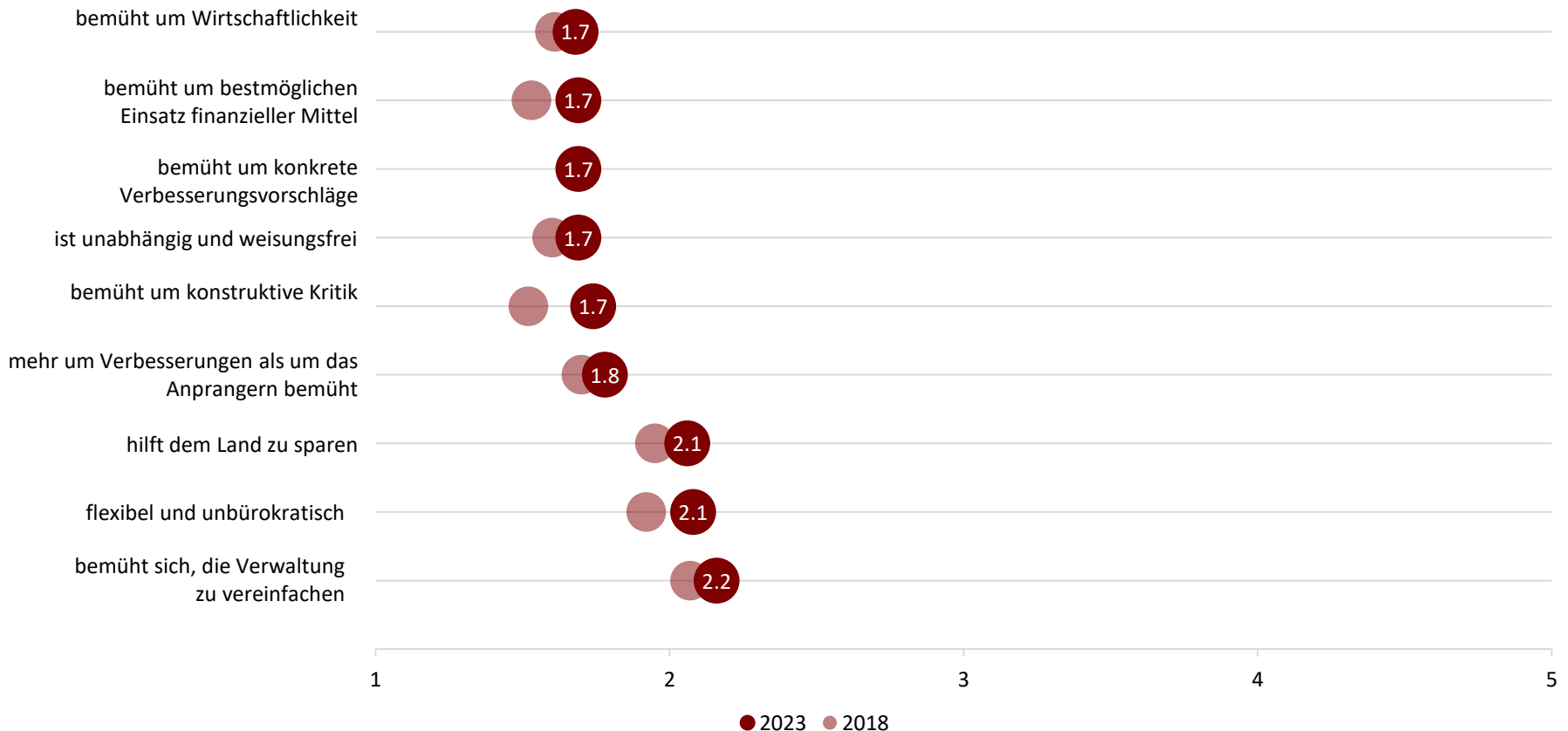
(jeweils 1-„trifft voll und ganz zu“ in Prozent, n=84)

	Leitung	Führungskraft, Mitarbeiterin/ Mitarbeiter	erste Prüfung	wiederholt geprüft
bemüht sich um den bestmöglichen Einsatz finanzieller Mittel	53	49	50	50
ist unabhängig und weisungsfrei	53	48	53	48
bemüht sich um Wirtschaftlichkeit	47	52	47	52
bemüht sich um konstruktive Kritik	27	45	37	46
bemüht sich um konkrete Verbesserungsvorschläge	27	45	43	43
bemüht sich mehr um Verbesserungen als um das Anprangern von „schwarzen Schafen“	33	37	23	46
ist flexibel und unbürokratisch	27	28	20	33
hilft dem Land, spürbar zu sparen	40	22	27	28
bemüht sich, die Verwaltung zu vereinfachen	33	25	23	30

# Eigenschaften Landesrechnungshof

Bitte bewerten Sie abschließend den Landesrechnungshof anhand der folgenden Aussagen, wobei 1 „trifft voll und ganz zu“ bedeutet und 5 „trifft gar nicht zu“.

(Mittelwert zwischen 1-„trifft voll und ganz zu“ und 5-„trifft gar nicht zu“, n=84)



# Vorschläge für Zukunft

**Gibt es noch etwas, das Sie anmerken wollen,  
etwas, das die Arbeit des Landesrechnungshofs in Zukunft aus Ihrer Sicht verbessern würde?**

(in Prozent, n=84)

- Transparentere Nachvollziehbarkeit der Prüfungsaufträge, des Prüfungszwecks, des Prüfungsumfanges, des allfälligen Prüfungsintervalls, mehr Augenmerk auf Verwaltungsvereinfachung, Entbürokratisierung und Deregulierung, Beseitigung unnötiger Hürden und von sinnlosem oder sich kontinuierlich hochentwickelndem Verwaltungsaufwand.
- Größere Kompetenz der Prüfer, bessere Vorbereitung auf die Materie vor der Prüfung, mehr Unabhängigkeit, das Ergebnis der Prüfung sollte möglichst nicht schon vor Beginn der Prüfung feststehen, mehr Hausverstand, damit zwischen wesentlichen und unwesentlichen Dingen unterschieden werden kann, Praxistauglichkeit des Ergebnisses könnte verbessert werden.
- Die Verwaltung und vorgelagerten Landesgesellschaften setzen sehr häufig politische Entscheidungen um, die sie nicht oder wenig beeinflussen können. In einer Demokratie gilt allerdings der Primat der Politik, da nur sie demokratisch legitimiert ist. Somit sollten sich Prüfungen tatsächlich auf die konkrete Umsetzung fokussieren und weniger, ob etwas politisch sinnvoll ist oder nicht.
- Es war immer konstruktiv und wertschätzend
- Das Vorgespräch wird als sehr wertvoll angesehen, um die Sicht der alltäglichen Praxis darzustellen und um auf Bereiche (des Prüfungsgegenstandes) hinzuweisen, wo die Herausforderungen groß sind und ebenso auf solche, die besonders gut und vorbildhaft funktionieren.

Anmerkung: Fünf Personen formulierten eine Antwort.